



Solaris 8 (SPARC Plattform-Edition) 6/00 Aktualisierte Versionshinweise

Sun Microsystems, Inc.
901 San Antonio Road
Palo Alto, CA 94303-4900
U.S.A.

Bestellnummer 806-4535-10
Juni 2000

Copyright 2000 Sun Microsystems, Inc. 901 San Antonio Road, Palo Alto, California 94303-4900 U.S.A. All rights reserved.

Dieses Produkt oder Dokument ist urheberrechtlich geschützt und wird unter Lizenzen vertrieben, die die Verwendung, Vervielfältigung, den Vertrieb und die Dekompilierung einschränken. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch Sun und gegebenenfalls seiner Lizenzgeber darf kein Teil dieses Produkts oder Dokuments in irgendeiner Form reproduziert werden. Software anderer Anbieter, einschließlich der Schrifttechnologie, ist urheberrechtlich geschützt und wurde von den Zulieferern von Sun lizenziert.

Teile dieses Produkts sind abgeleitet vom Berkeley BSD-System, das von der University of California lizenziert wurde. UNIX ist eine eingetragene Marke in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern und wird ausschließlich durch die X/Open Company, Ltd. lizenziert.

Sun, Sun Microsystems, das Sun-Logo, docs.sun.com, AnswerBook, AnswerBook2, Java, JDK, DiskSuite, JumpStart, HotJava, Solstice AdminSuite, Solstice AutoClient, SunOS, OpenWindows, XView, und Solaris sind Marken, eingetragene Marken oder Dienstleistungsmarken von Sun Microsystems, Inc. in den Vereinigten Staaten und in anderen Ländern. Sämtliche SPARC-Marken werden unter Lizenz verwendet und sind Marken oder eingetragene Marken von SPARC International, Inc. in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern. Produkte mit der SPARC-Marke basieren auf einer von Sun Microsystems, Inc. entwickelten Architektur. PostScript ist eine Marke oder eingetragene Marke von Adobe Systems, Incorporated, die in bestimmten Ländern registriert sein kann.

Die grafischen Benutzeroberflächen von OPEN LOOK und SunTM wurden von Sun Microsystems, Inc. für seine Benutzer und Lizenznehmer entwickelt. Sun erkennt die von Xerox auf dem Gebiet der visuellen und grafischen Benutzerschnittstellen für die Computerindustrie geleistete Forschungs- und Entwicklungsarbeit an. Sun ist Inhaber einer einfachen Lizenz von Xerox für die Xerox Graphical User Interface. Diese Lizenz gilt auch für Lizenznehmer von SUN, die mit den OPEN LOOK-Spezifikationen übereinstimmende grafische Benutzerschnittstellen implementieren und die schriftlichen Lizenzvereinbarungen einhalten.

Regierungslizenzen: Kommerzielle Software – Nutzer von Regierungsbehörden unterliegen den Standard-Lizenzvereinbarungen und -bedingungen.

DIE DOKUMENTATION WIRD „WIE GESEHEN“ BEREITGESTELLT, UND ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN BEDINGUNGEN, ZUSICHERUNGEN UND GARANTIE, EINSCHLIESSLICH EINER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE DER HANDELSÜBLICHEN VERWENDBARKEIT, DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER VERLETZUNG VON RECHTEN WERDEN IN DEM UMFANG AUSGESCHLOSSEN, WIE DIES RECHTLICH ZULÄSSIG IST.

Copyright 2000 Sun Microsystems, Inc. 901 San Antonio Road, Palo Alto, Californie 94303-4900 Etats-Unis. Tous droits réservés.

Ce produit ou document est protégé par un copyright et distribué avec des licences qui en restreignent l'utilisation, la copie, la distribution, et la décompilation. Aucune partie de ce produit ou document ne peut être reproduite sous aucune forme, par quelque moyen que ce soit, sans l'autorisation préalable et écrite de Sun et de ses bailleurs de licence, s'il y en a. Le logiciel détenu par des tiers, et qui comprend la technologie relative aux polices de caractères, est protégé par un copyright et licencié par des fournisseurs de Sun.

Des parties de ce produit pourront être dérivées du système Berkeley BSD licenciés par l'Université de Californie. UNIX est une marque déposée aux Etats-Unis et dans d'autres pays et licenciée exclusivement par X/Open Company, Ltd.

Sun, Sun Microsystems, le logo Sun, docs.sun.com, AnswerBook, AnswerBook2, Java, JDK, DiskSuite, JumpStart, HotJava, Solstice AdminSuite, Solstice AutoClient, SunOS, OpenWindows, XView, et Solaris sont des marques de fabrique ou des marques déposées, ou marques de service, de Sun Microsystems, Inc. aux Etats-Unis et dans d'autres pays. Toutes les marques SPARC sont utilisées sous licence et sont des marques de fabrique ou des marques déposées de SPARC International, Inc. aux Etats-Unis et dans d'autres pays. Les produits portant les marques SPARC sont basés sur une architecture développée par Sun Microsystems, Inc. PostScript est une marque de fabrique d'Adobe Systems, Incorporated, laquelle pourrait être déposée dans certaines juridictions. Netscape Navigator est une marque de Netscape Communications Corporation.

L'interface d'utilisation graphique OPEN LOOK et SunTM a été développée par Sun Microsystems, Inc. pour ses utilisateurs et licenciés. Sun reconnaît les efforts de pionniers de Xerox pour la recherche et le développement du concept des interfaces d'utilisation visuelle ou graphique pour l'industrie de l'informatique. Sun détient une licence non exclusive de Xerox sur l'interface d'utilisation graphique Xerox, cette licence couvrant également les licenciés de Sun qui mettent en place l'interface d'utilisation graphique OPEN LOOK et qui en outre se conforment aux licences écrites de Sun.

CETTE PUBLICATION EST FOURNIE "EN L'ETAT" ET AUCUNE GARANTIE, EXPRESSE OU IMPLICITE, N'EST ACCORDEE, Y COMPRIS DES GARANTIES CONCERNANT LA VALEUR MARCHANDE, L'APTITUDE DE LA PUBLICATION A REPENDRE A UNE UTILISATION PARTICULIERE, OU LE FAIT QU'ELLE NE SOIT PAS CONTREFAISANTE DE PRODUIT DE TIERS. CE DENI DE GARANTIE NE S'APPLIQUERAIT PAS, DANS LA MESURE OU IL SERAIT TENU JURIDIQUEMENT NUL ET NON AVENU.



Adobe PostScript



Please
Recycle

Inhalt

Vorwort 9

1. Installationsprobleme 13

Wichtige Hinweise zu Fehlern in Solaris Web Start 3.0, die Sie vor dem Einsatz der Solaris 8-Installations-CD kennen müssen 14

Das Installations-Kiosk sucht nicht korrekt nach DNS (4318101) 14

Während der Systemidentifikation auf Netzwerk-Gateway-Systemen kann nicht die Verwendung einer alternative Netzwerkschnittstelle angegeben werden (4302896) 14

Fehler, die Sie vor dem Starten einer interaktiven Installation von der ersten der beiden Solaris 8-CDs kennen müssen 15

Änderung der Installationsmethode für die Sprachumgebung 15

Verwenden Sie bei der Installation von Solaris 8 oder Solaris 8 6/00 keine UTF-8-Sprachumgebung 16

Installationsfehler, die während einer interaktiven Installation auftreten 16

Fortschrittsanzeige der Installation ist ungenau (1266156) 16

Beim Erstellen eines Dateisystems können Warnmeldungen angezeigt werden (4189127) 17

Kein Auftreten eines Fehlers, wenn # in einem Pfad enthalten ist (4294586) 17

Der konfigurierbare JumpStart fordert Sie nicht zum Einlegen der zweiten der beiden Solaris 8-Software-CDs auf (4304912) 18

Aktualisierungsprobleme 19

Prioritätsfestlegung für Seiten wird in der neuen Solaris
8-Caching-Architektur nicht benötigt 19

Installationsfehler, die während einer Aktualisierung auftreten 20

Verschiebung des CDE von der Solaris 2.5.1-Betriebsumgebung, die
durch eine Aktualisierung auf Solaris 8 „verwaist“ wurde (4260819). 20

Das Aktualisieren des Solaris 7-Betriebssystems mit Web-Based
Enterprise Management (WBEM) 1.0 auf das Solaris 8-Betriebssystem
führt dazu, daß WBEM 2.0 nicht läuft (4274920) 20

SUNWeeudt wird bei einer Aktualisierung nur teilweise installiert
(4304305) 21

Bei einem Upgrade von Solaris 2.6 oder Solaris 7 werden
unnötigerweise 64-Bit-Pakete installiert (4323398) 22

Probleme mit der 64-Bit-Version von Solaris 23

Aktualisierung von Flash-PROM (Boot) bei Sun UltraSPARC-Systemen
(sun4u) 23

Lokalisierungsfehler 24

Fehlermeldungen bei Ausführung einer europäischen Aktualisierung
(4230247, 4225787) 24

Einige Fehlermeldungen und Dialogfelder sind nicht lokalisiert und
werden nur in Englisch angezeigt (4283839, 4331185) 25

Installation europäischer Software (4299758) 25

Schwedische Sprachumgebung: Während der Installation werden nicht
lokalisierte Dialogfelder angezeigt (4300655) 25

Solaris Web Start 3.0 gibt keine CD-Titel in französischer
Sprachumgebung an (4333007) 26

Die Installationsassistenten für Französisch und Italienisch zeigen unter
Umständen {0} anstelle des CD-Titels an (4302549) 26

Motif `suninstall` scheitert in den Sprachumgebungen
`de_AT.ISO8859-15` und `fr_BE.ISO8859-15` (4305420) 26

Sprachumgebung Deutsch: Die Schaltflächen für OK und Abbrechen des
Proxy Kiosk-Bildschirms sind als „nicht definiert“ beschriftet
(4306260) 27

2. Solaris-Laufzeitprobleme 29

Probleme des Common Desktop Environment (CDE) 30

Kompilieren von Motif-Programmen im Solaris 8-Betriebssystem	30
Fehler des Common Desktop Environment	31
Fehler im CDE Workspace Manager bei zweimaligem Wählen des dtmail-Optionsmenüs (4336922)	31
Fehler beim Einhängen einer Diskette im OpenWindows-Dateimanager (4329368)	31
CDE-Dateimanager läßt sich nach dem Schließen des Managers für Wechsel-Datenträger nicht öffnen (4331909)	33
PDA Sync: Letzter Eintrag kann nicht vom Desktop gelöscht werden (4260435)	33
PDA Sync unterstützt keinen Datenaustausch mit der internationalen Version des Multibyte-PDA-Geräts (4263814)	34
Fehler in der Systemverwaltung	34
CIM_ERR_LOW_ON_MEMORY: Fehler tritt auf, wenn versucht wird, Daten mit WBEM hinzuzufügen (4312409)	34
Der WBEM Common Information Model Object Manager stürzt ab, wenn Solaris_FileSystem-Instanzen angefordert werden (4301275)	35
Java-Laufzeitprobleme	36
Java Plug-in-Unterstützung	36
Java-Laufzeitfehler	36
Verwenden Sie bei der Installation von Solaris 8 oder Solaris 8 6/00 keine UTF-8-Sprachumgebung beim Ausführen von Java-Software (4107762, 4334815)	36
libjvm.so funktioniert nicht korrekt, wenn dlopen verwendet wird (4270715)	36
AnswerBook2-Fehler	37
Der Befehl ab2admin gibt wiederholt Befehl fehlgeschlagen an, obwohl der Befehl erfolgreich ausgeführt wurde (4242577)	37
ab2cd-Skript zeigt eine Fehlermeldung an (4256516)	37
Lokalisierungsfehler	38
Verwenden Sie den Font Downloader, um Dokumente in anderen Sprachumgebungen als ISO8859-1 zu drucken	38

Lokalisierungsfehler 38

Einige griechische Zeichen sind in der CDE nicht verfügbar
(4179411) 38

Erweiterte Zeichen können im Kalender-Manager in allen
Teil-Sprachumgebungen nicht gedruckt werden (4285729) 38

Ausschneiden und Einfügen von Text zwischen Arabisch und
UTF-8-Englisch funktioniert nicht (4287746) 39

Das CDE-Dropdown-Menü „Extras“ ist in europäischen
Sprachumgebungen nicht verfügbar (4298547) 39

CTL wird in japanischen und asiatischen UTF-8-Sprachumgebungen
nicht unterstützt (4300239) 39

Bildschirme in verschiedenen Anwendungen wurden nicht lokalisiert
(4301212, 4301555, 4299487, 4301507, 4304495, 4327983, 4329376,
4332309) 40

In Solstice AdminTool können in der Sprachumgebung Griechisch keine
Benutzer hinzugefügt, entfernt oder geändert werden (4302983) 40

In der Anwendung zum Herunterladen von Schriften (Font
Downloader) sind die Schaltflächen für Hinzufügen und Abbrechen in
der italienischen Sprachumgebung falsch beschriftet (4303549) 41

Fehlende arabische Zeichen und Inkompatibilität zwischen der
arabischen Tastatur von Sun und der arabischen Tastatur von Microsoft
(4303879) 41

In der Anwendung SEAM werden nicht lokalisierte Meldungen
angezeigt (4306619) 42

Das Euro-Währungssymbol wird in den Sprachumgebungen UTF-8 und
Griechisch nicht einwandfrei unterstützt (4306958, 4305075) 43

Das Sortieren funktioniert in den europäischen
UTF-8-Sprachumgebungen nicht einwandfrei (4307314) 43

3. Aktuelle Neuigkeiten 45

PIM Kernel-Support 45

Konfigurieren von Laufzeitsuchpfaden 45

4. Informationen zu nicht länger unterstützter Software 47

Aktuelle Version 47

HotJava Browser 47

Solaris Java Development Kit: JNI 1.0-Schnittstelle	47
Solstice AdminSuite 2.3/AutoClient 2.1	48
F3-Schriftentechnologie	48
XGL	48
Abgeleiteter Typ <code>paddr_t</code>	48
Änderungen an den Application Programming Interfaces (APIs) für Benutzerkontendaten	48
Das <code>sysidnis(1M)</code> -Systemidentifikationsprogramm	49
Sun4c-basierte Systeme	49
SPARCstation Voyager	49
SPARC Xterminal 1	50
Künftige Versionen	50
Solstice AdminTool	50
Solstice Enterprise Agents	50
XIL	50
Lightweight Directory Access Protocol (LDAP)-Client-Bibliothek	51
JDK 1.1.x und JRE 1.1.x	51
SUNWrdm	51
<code>crash(1M)</code> -Dienstprogramm	51
Kerberos-Client Version 4	51
<code>adb(1)</code> Map Modifiers und Watchpoint-Syntax	52
OpenWindows Toolkits für Entwickler	52
OpenWindows-Umgebung für Benutzer	52
Federated Naming Service (FNS)/XFN-Bibliotheken und Befehle	53
Solaris <code>ipcs(1)</code> -Befehl	53
<code>sendmail -AutoRebuildAliases</code> -Option	53
sun4d-basierte Server	53
5. Dokumentationsprobleme	55

Dokumentationsfehler 56

Betroffenes Dokument: „Befehle für eine vollständige Sicherung“ im *Solaris 8 (SPARC-Plattform Edition)-Installationshandbuch* 56

Betroffenes Dokument: „IPv6 Header Format“ im *System Administration Guide, Volume 3* 56

Betroffenes Dokument: „Priority Values“ im *System Administration Guide, Volume 3* 57

Betroffenes Dokument: „Implementing IPsec“ im *System Administration Guide, Volume 3* 57

Betroffenes Dokument: „NFS Parameters for the `nfs` Module“ im *System Administration Guide, Volume 3 (4299091)* 57

Betroffenes Dokument: „NFS Parameters for the `nfs` Module“ im *System Administration Guide, Volume 3 (4299091)* 58

Betroffenes Dokument: „NFS Parameters for `rpcsec` Parameters“ im *System Administration Guide, Volume 3 (4299091)* 59

Betroffenes Dokument: „Mobile IP Mobility Agent Status“ und „Displaying Mobility Agent Status“ im *Mobile IP Administration Guide* 59

Betroffenes Dokument: „Managing Mobile IP“ und „Deploying Mobile IP“ im *Mobile IP Administration Guide* 59

Betroffenes Dokument: Manpage `sdtgwm(1)` (4330198) 59

Betroffenes Dokument: *Solaris Smart Cards Administration Guide* (4296336) 60

Betroffenes Dokument: *Solaris Smart Cards Administration Guide* (4326607) 60

Betroffenes Dokument: „To Create a Boot Server on a Subnet“ im *Solaris 8 Advanced Installation Guide* (4327931) 61

Betroffene Dokumente: „Improved Removable Media Management“ im *Solaris 8 System Administration Supplement* und „Wechselmedien“ im *Solaris 8 - Ergänzungen für Benutzer* 61

6. CERT-Hinweise 65

A. Maintenance Update Patch-Liste 71

Patch-Liste 71

Vorwort

Die aktualisierten *Solaris™ 8 (SPARC™ Plattform-Edition) 6/00 Aktualisierte Versionshinweise* enthalten Angaben zu Installationsproblemen und sonstige Informationen, die erst kurz nach der Freigabe des Solaris 8 6/00-Betriebssystems vorlagen.

Hinweis - Die Informationen in diesem Dokument beziehen sich auf die SPARC-Plattform. Sie beziehen sich sowohl auf den 64-Bit- als auch auf den 32-Bit-Adreßraumtyp, sofern dies nicht eigens in einem speziellen Kapitel, Abschnitt, Unterpunkt, Beispiel oder Codebeispiel bzw. einer speziellen Anmerkung, Abbildung oder Tabelle angegeben ist.

Zielgruppe dieser Dokumentation

Diese Hinweise enthalten Informationen für Benutzer und Systemadministratoren, die für die Installation und Verwendung der Solaris 8 6/00-Betriebssystemumgebung zuständig sind.

Verwandte Dokumentation

Unter Umständen müssen Sie folgende Handbücher konsultieren, wenn Sie Solaris-Software installieren:

- *Solaris 8 Beginnen Sie hier*

- *Solaris 8 (SPARC-Plattform Edition)-Installationshandbuch*
- *Solaris 8 Advanced Installation Guide*
- *Solaris 8 - Ergänzungen zur Installation*
- Die Versionshinweise zu Solaris 8 6/00 sind folgendermaßen verfügbar:
 - In der Dokumentensammlung zu Solaris 8 6/00 auf der Solaris 8 6/00-Dokumentations-CD
 - Produktbegleitend in gedruckter Form (nur Installationsprobleme und Programmfehler)
 - Unter der Webadresse <http://docs.sun.com> (aktuelle Informationen)
- *Solaris 8 System Administration Supplement*

Die Solaris-Dokumentation ist auf der Solaris 8 6/00-Dokumentations-CD enthalten, die mit diesem Produkt geliefert wird.

Für einige Hardware-Konfigurationen benötigen Sie zusätzliche Hardware-spezifische Anleitungen zur Installation der Solaris-Betriebssystemumgebung. Wenn für Ihr System an bestimmten Stellen Hardware-spezifische Vorgänge erforderlich sind, sind von Ihrem Hersteller zusätzliche Solaris-Installationsdokumentationen bereitgestellt worden. Lesen Sie in diesen Dokumentationen die Hardware-spezifischen Installationsanleitungen nach.

Bestellen von Sun-Dokumentation

Fatbrain.com, eine professionelle Internet-Buchhandlung, hat ausgewählte Produktdokumentationen von Sun Microsystems, Inc. vorrätig.

Eine Liste der Dokumentationen und Informationen zur Bestellung dieser Dokumente erhalten Sie im Sun-Dokumentationszentrum bei Fatbrain.com unter <http://www1.fatbrain.com/documentation/sun>.

Zugriff auf die Online-Dokumentation von Sun

Über die Website docs.sun.comSM erhalten Sie Zugriff auf die technische Online-Dokumentation von Sun. Sie können das Archiv von docs.sun.com

durchsuchen oder nach einem bestimmten Buchtitel oder Thema suchen. Die URL lautet: <http://docs.sun.com>.

Installationsprobleme

In diesem Kapitel werden Probleme erläutert, die sich auf die Installation der Solaris 8 6/00-Betriebssystemumgebung beziehen.

Seit der Veröffentlichung dieses Dokuments auf der Solaris 8 6/00-Dokumentations-CD und im Installations-Kiosk der Solaris 8 6/00-Installations-CD wurden folgende Beschreibungen von Problemen und Fehlern, die im Zusammenhang mit der Installation auftreten, hinzugefügt. Eine überarbeitete Version dieses Kapitels wurde in den gedruckten *Solaris 8 (SPARC-Plattform Edition) 6/00-Installationsversionshinweisen* veröffentlicht.

- „Verwenden Sie bei der Installation von Solaris 8 oder Solaris 8 6/00 keine UTF-8-Sprachumgebung“ auf Seite 16
- Fehler-ID 4302896
- Fehler-ID 4323398
- Fehler-ID 4333007

Hinweis - Der Name des Produkts lautet Solaris 8 6/00 , es kann jedoch vorkommen, daß in Code-, Pfad- oder Paketnamen die Bezeichnung Solaris 2.8 oder SunOS 5.8™ verwendet wird. Verwenden Sie bitte die Code- bzw. Pfadangaben immer genauso, wie diese angegeben sind.

Wichtige Hinweise zu Fehlern in Solaris Web Start 3.0, die Sie vor dem Einsatz der Solaris 8-Installations-CD kennen müssen

Das Installations-Kiosk sucht nicht korrekt nach DNS (4318101)

Wenn Sie Solaris 8 6/00 mit Hilfe der Solaris 8-Installations-CD installieren, DNS als Namen-Service wählen und einen Host-Namen als Proxy eingeben, schlägt das Installations-Kiosk DNS nicht korrekt nach, und es kann keine Netzwerkverbindung hergestellt werden. Folgende Meldung wird angezeigt:

```
Verbindungsfehler
```

Lösung: Führen Sie folgende Schritte durch, damit das Installations-Kiosk die IP-Adresse des Proxy-Servers auflösen kann:

1. Öffnen Sie ein Terminal-Fenster.
2. Starten Sie den `nscd`-Dämon, damit das Kiosk die IP-Adresse des Proxy-Servers auflösen kann:

```
# /usr/sbin/nscd
```

Weitere Informationen zum `nscd`-Dämon finden Sie auf der Man Page zu `nscd(1M)`.

Um dieses Problem zu umgehen, geben Sie anstelle eines Host-Namen eine IP-Adresse als HTTP-Proxy ein.

Während der Systemidentifikation auf Netzwerk-Gateway-Systemen kann nicht die Verwendung einer alternative Netzwerkschnittstelle angegeben werden (4302896)

Ein Netzwerk-Gateway wird zur Kommunikation mit anderen Netzwerken eingesetzt. Ein Gateway-System enthält mehrere Netzwerkschnittstellen-Adapter, von denen jeder mit einem anderen Netzwerk verbunden ist.

Wenn Sie Solaris 8 6/00 mit Hilfe der Solaris 8 6/00-Installations-CD auf einem Gateway-System installieren, verwendet Solaris Web Start 3.0 die primäre Schnittstelle zum Ermitteln von Systeminformationen. Sie haben keine Möglichkeit, in Solaris Web Start 3.0 die Verwendung einer alternativen Netzwerkschnittstelle zur Systemidentifikation anzugeben.

Lösung: Wählen Sie eine der folgenden Problemlösungen, um eine andere Schnittstelle anzugeben, über die Systeminformationen ermittelt werden sollen.

- Erzeugen Sie eine Datei namens `sysidcfg`, die die Netzwerkschnittstelle enthält, die während der Systemidentifikation verwendet werden soll. Informationen zum Erzeugen und Ändern einer `sysidcfg`-Datei finden Sie im Abschnitt „Guidelines for Preconfiguring With the `sysidcfg` File“ des Handbuchs *Solaris 8 Advanced Installation Guide* und auf der Manpage `sysidcfg(4)`.
- Starten Sie mit Hilfe der ersten der beiden Solaris 8 6/00-CDs eine interaktive Installation von Solaris 8 6/00. Geben Sie an, daß das System vernetzt ist. Wählen Sie anschließend aus der angezeigten Liste die alternative Netzwerkschnittstelle, die für die Systemidentifikation verwendet werden soll.

Fehler, die Sie vor dem Starten einer interaktiven Installation von der ersten der beiden Solaris 8-CDs kennen müssen

Änderung der Installationsmethode für die Sprachumgebung

Der Installationsmechanismus für die Sprachumgebungsunterstützung hat sich in Solaris 8 geändert. In den Betriebssystemen Solaris 2.5.1, 2.6 und 7 hängt das Ausmaß der installierten Sprachumgebungsunterstützung vom gewählten Software-Cluster ab. Solaris 8 umfaßt eine neue Installationsschnittstelle, die Sie auffordert, bestimmte geografische Regionen zu wählen, für die Sie eine Sprachumgebungsunterstützung benötigen. Wenn Sie Solaris 8 installieren, haben Sie nun mehr Möglichkeiten, die Konfiguration Ihres Systems anzupassen, als dies in Solaris 2.5.1, 2.6 und 7 möglich war.

Beachten Sie insbesondere folgende Punkte:

- Sie müssen die zu installierenden Sprachumgebungen während der Erstinstallation auf dem Bildschirm „Geografische Region wird gewählt“ auswählen. `C` (POSIX-Gebietsschema) und `en_US.UTF-8` (Unicode-Support) sind die einzigen Sprachumgebungen, die automatisch installiert werden.

- Wenn Sie eine Aktualisierung früherer Versionen durchführen, werden einige Sprachumgebungen automatisch ausgewählt. Welche dies sind, hängt davon ab, welche Sprachumgebungen auf dem zu aktualisierenden System verfügbar sind. Beachten Sie, daß die Teil-Sprachumgebungen Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Schwedisch und Spanisch in Solaris 2.5.1, 2.6 und 7 immer vorhanden waren.
- Unicode-Sprachumgebungen (UTF-8) verfügen über eine Funktion zur Eingabe mehrsprachigen Texts. Da diese Sprachumgebungen asiatische Eingabemethoden verwenden, die von jeder einzelnen Sprachumgebung geliefert werden, installieren Sie diejenigen asiatischen Sprachumgebungen, für die Text eingegeben werden soll.

Verwenden Sie bei der Installation von Solaris 8 oder Solaris 8 6/00 keine UTF-8-Sprachumgebung

Wenn Sie Solaris 8 oder Solaris 8 6/00 in einer UTF-8-Sprachumgebung installieren, arbeitet die UTF-8-Sprachumgebung während des Installationsvorgangs nicht ordnungsgemäß mit der Java™-Software zusammen. Dies kann zu einem Scheitern des Installationsprozesses führen.

Lösung: Verwenden Sie bei der Installation von Solaris 8 6/00 die entsprechende Nicht-UTF-8-Sprachumgebung. Wenden Sie nach Abschluß der Installation den Patch 108652-08 an, um sicherzustellen, daß die UTF-8-Sprachumgebungen ordnungsgemäß mit der Java-Software zusammenarbeiten.

Installationsfehler, die während einer interaktiven Installation auftreten

Fortschrittsanzeige der Installation ist ungenau (1266156)

Die Anzeige „Installation der Solaris-Software - Fortschritt“ zeigt gelegentlich den Abschluß der Installation an, obwohl diese noch läuft. Das Installationsprogramm fügt noch mehrere Minuten lang Pakete hinzu, obwohl die Installation gemäß der Anzeige bereits abgeschlossen ist.

Verlassen Sie sich hinsichtlich des Abschlusses der Installation nicht auf diese Anzeige. Folgende Meldung wird angezeigt, sobald die Installation tatsächlich abgeschlossen ist.

Installation abgeschlossen

Beim Erstellen eines Dateisystems können Warnmeldungen angezeigt werden (4189127)

Unter Umständen wird eine der folgenden Warnmeldungen angezeigt, wenn bei der Installation ein Dateisystem erstellt wird.

```
Warnung: I-Knoten-Blöcke/Zylindergruppe (87) >= Datenblöcke (63) in letzter
Zylindergruppe. Dies bedeutet, daß 1008 Sektor(en) nicht zugeordnet
werden können.
```

oder

```
Warnung: 1 Sektor(en) im letzten Zylinder nicht zugeordnet
```

Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn die Größe des erstellten Dateisystems nicht genau mit dem Speicherplatz auf der verwendeten Platte übereinstimmt. Diese Abweichung kann dazu führen, daß auf der Platte Speicherplatz ungenutzt bleibt, der nicht in das angegebene Dateisystem integriert wird. Der ungenutzte Speicherplatz steht anderen Dateisystemen nicht zur Verfügung.

Lösung: Ignorieren Sie die Warnmeldung.

Kein Auftreten eines Fehlers, wenn # in einem Pfad enthalten ist (4294586)

Wenn ein # im Pfad eines Java-Programms enthalten ist, wird die folgende Meldung angezeigt, wenn Sie das Programm ausführen.

```
Ausnahme im Thread "main" java.lang.NoClassDefFoundError
Volume Management (vold) verwendet manchmal bei der Erstellung
von Verzeichnisnamen ein Pfundzeichen in einem Pfad:
```

Lösung: Löschen Sie # aus dem Pfad, oder verwenden Sie keinen Java-Installations-Assistenten.

Der konfigurierbare JumpStart fordert Sie nicht zum Einlegen der zweiten der beiden Solaris 8-Software-CDs auf (4304912)

Nach der Installation der ersten der beiden Solaris 8-Software-CDs werden Sie bei einer konfigurierbaren JumpStart™-Installation nicht aufgefordert, die zweite Solaris 8-Software-CD einzulegen.

Lösung: Wählen Sie eine der folgenden Problemlösungen:

- Wenn Sie nur die Software-Gruppe für Endbenutzer installieren, müssen Sie die zweite CD der beiden Solaris 8-Software-CDs nicht installieren, da sich die Endbenutzer-Software und die zugehörige Basisunterstützung für die Sprachumgebung auf der ersten Solaris 8-Software-CD befinden.
- Wenn Sie die gesamte Distribution, die gesamte Distribution plus OEM oder die Entwickler-Software installieren und mit einer konfigurierbaren JumpStart-Installation von einem Server arbeiten, sollten Sie einen Netzwerkinstallations-Server verwenden, auf dem beide Solaris 8-CDs sowie die Sprachen-CD vorhanden sind. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Creating a Profile Server“ im Handbuch *Solaris 8 Advanced Installation*.
- Wenn Sie die gesamte Distribution, die gesamte Distribution plus OEM oder die Entwickler-Software installieren und mit einer konfigurierbaren JumpStart-Installation von einer Diskette arbeiten, führen Sie die folgenden Schritte durch, um die zweite der beiden Solaris 8-CDs sowie die Sprachen-CD zu installieren.
 1. Starten Sie das System neu, sobald der konfigurierbare JumpStart die Installation der ersten Solaris 8-Software-CD abgeschlossen hat.
 2. Melden Sie sich beim System an.
 3. Legen Sie die zweite der beiden Solaris 8-Software-CDs ein.
 4. Führen Sie den Befehl `installer` aus, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die restliche Software zu installieren.
 5. Legen Sie die Solaris 8-Sprachen-CD ein.
 6. Führen Sie den Befehl `installer` aus, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die gewünschten Sprachen zu installieren.

Aktualisierungsprobleme

Prioritätsfestlegung für Seiten wird in der neuen Solaris 8-Caching-Architektur nicht benötigt

Das Solaris 8-Betriebssystem führt eine neue Caching-Architektur für das Dateisystem ein, die Prioritätsfestlegungsfunktionen für Seiten von Solaris 7 zusammenfaßt. Sie sollten die Systemvariable *priority_paging* in Solaris 8 nicht setzen und sie aus der Datei `/etc/system` entfernen, wenn Systeme auf Solaris 8 aktualisiert werden.

Die neue Caching-Architektur entfernt den Großteil des Drucks auf das virtuelle Speichersystem, der aus der Dateisystemaktivität entstand. Die neue Caching-Architektur ändert die Dynamik der Speicher-Seitenfestlegungs-Statistik, was die Überwachung der Systemseichereigenschaften vereinfacht. Allerdings ermitteln einige der Statistiken erheblich unterschiedliche Werte. Sie sollten diese Unterschiede berücksichtigen, wenn das Speicherverhalten analysiert wird oder die Schwellenwerte für die Leistungsüberwachung festgelegt werden. Die bedeutendsten Unterschiede sind:

- Die Anzahl der Seitenregenerierungen ist höher, was während hoher Dateisystemaktivitäten als normal betrachtet werden sollte.
- Es ist mehr freier Speicher verfügbar, weil zum freien Speicher nun auch ein großer Teil des Dateisystem-Cache zählt.
- Die Abtastraten sind fast Null, es sei denn, es gibt einen Mangel an systemweit verfügbarem Speicher. Das Abtasten wird während normaler Dateisystem-Eingabe/Ausgabe nicht mehr zum Ersetzen der freien Liste verwendet.

Installationsfehler, die während einer Aktualisierung auftreten

Verschiebung des CDE von der Solaris 2.5.1-Betriebsumgebung, die durch eine Aktualisierung auf Solaris 8 „verwaist“ wurde (4260819).

Dieses Problem wirkt sich auf Systeme aus, die Solaris 2.5.1- und ungebündelte Solaris 2.5.1-CDE-Betriebssysteme ausführen. Diese Systeme sind jedoch nur dann betroffen, wenn das ungebündelte CDE in ein anderes Verzeichnis als `/usr/dt` verschoben wurde. Die CDE-Verschiebung auf diesen Systemen erfolgte durch Erstellen einer symbolischen Verknüpfung in `/usr/dt`, die auf die verschobene CDE verweist.

Wenn Sie eine Aktualisierung auf das Solaris 8-Betriebssystem ausführen, wird CDE unter `/usr/dt` neu installiert und die Verknüpfung zur verschobenen Version entfernt. Das verschobene CDE wird nicht entfernt und deshalb "verwaist".

Wenn die Aktualisierung auch die Neuzuweisung von Dateisystemen umfaßt, kann die Aktualisierung fehlschlagen, da der Neuzuweisungs-Mechanismus nicht für zusätzlich benötigten Platz im Verzeichnis `/usr/dt` der neuen CDE-Version sorgt. Ob die Aktualisierung fehlschlägt, läßt sich erst nach Durchführung der Aktualisierung feststellen. Schlägt die Aktualisierung fehl, enthält das Aktualisierungsprotokoll eine Reihe von Meldungen, die angeben, daß mehr Speicherplatz für die Aktualisierung benötigt wird.

Lösung: Deinstallieren Sie das verschobene CDE, bevor Sie mit der Aktualisierung auf Solaris 8 beginnen. Zur Deinstallation können Sie das Skript `install-cde` auf der Solaris 2.5.1 CDE-CD verwenden. Sie sollten dieses Skript mit dem Flag `-uninstall` ausführen, um CDE zu entfernen.

Das Aktualisieren des Solaris 7-Betriebssystems mit Web-Based Enterprise Management (WBEM) 1.0 auf das Solaris 8-Betriebssystem führt dazu, daß WBEM 2.0 nicht läuft (4274920)

Wenn Sie WBEM 2.0 von der Solaris Easy Access Server (SEAS) 3.0-CD auf einem System installiert haben, auf dem Solaris 7 läuft, dann müssen Sie die WBEM 1.0-Pakete erst entfernen, bevor Sie auf Solaris 8 aktualisieren. Nach einer

Aktualisierung von Solaris 7 mit WBEM 1.0 auf Solaris 8 starten die Solaris WBEM Services 2.0 nicht. Der Aufruf des Common Information Model (CIM) Objekt-Managers schlägt fehl. Folgende Fehlermeldung wird angezeigt:

```
Datei nicht gefunden: /opt/sadm/lib/wbem/cimom.jar
```

Lösung: Verwenden Sie den Befehl `pkgrm`, um die WBEM 1.0-Pakete zu entfernen, bevor Sie eine Aktualisierung auf Solaris 8 durchführen.

1. Verwenden Sie den Befehl `pkginfo`, um zu prüfen, ob die WBEM 1.0-Pakete installiert sind. Geben Sie dazu folgendes ein:

```
% pkginfo | grep WBEM
```

2. Melden Sie sich als superuser an.
3. Verwenden Sie den Befehl `pkgrm`, um alle WBEM 1.0-Pakete zu entfernen. Geben Sie dazu folgendes ein:

```
# pkgrm SUNWwbapi
# pkgrm SUNWwbcor
# pkgrm SUNWwbdev
# pkgrm SUNWwbdoc
# pkgrm SUNWwbn
```

SUNWeeudt wird bei einer Aktualisierung nur teilweise installiert (4304305)

Im Aktualisierungsprotokoll ist möglicherweise angegeben, daß das SUNWeeudt-Paket nur teilweise installiert wurde.

```
pkgadd von SUNWeeudt nach / wird ausgeführt.
FEHLER: Prüfung der Attribute von
</a/usr/dt/appconfig/types/ru_RU.KOI8-R/datatypes.dt> fehlgeschlagen
Pfadname ist nicht vorhanden ...

Installation von <SUNWeeudt> teilweise fehlgeschlagen.
Rückgabecode = 2
```

Lösung: Führen Sie nach Abschluß der Aktualisierung folgende Schritte durch.

1. Geben Sie folgenden Befehl ein, um das SUNWeeudt-Paket zu entfernen:

```
# pkgrm SUNWeeudt
```

2. Geben Sie folgenden Befehl ein, um das SUNWeeudt-Paket zu hinzufügen:

```
# pkgadd SUNWeeudt
```

Bei einem Upgrade von Solaris 2.6 oder Solaris 7 werden unnötigerweise 64-Bit-Pakete installiert (4323398)

Wenn Sie von der Solaris 2.6- oder Solaris 7-Betriebssystemumgebung eine Aktualisierung auf Solaris 8 6/00 durchführen und die 64-Bit-Unterstützung nicht als Upgrade-Option wählen, werden folgende 64-Bit-Pakete unnötigerweise installiert:

- SUNWceoux
- SUNWeeoux
- SUNWneoux
- SUNWseoux
- SUNWweoux

Lösung: Entfernen Sie nach Abschluß des Aktualisierungsvorgangs diese 64-Bit-Pakete mit Hilfe des Befehls `pkgrm`:

```
# pkgrm SUNWceoux SUNWeeoux SUNWneoux SUNWseoux SUNWweoux
```

Probleme mit der 64-Bit-Version von Solaris

Aktualisierung von Flash-PROM (Boot) bei Sun UltraSPARC-Systemen (sun4u)

Hinweis - Wenn auf Ihrem System bereits eine 64-Bit-Firmware läuft, ist keine Flash-PROM-Aktualisierung erforderlich.

Beim Betrieb der 64-Bit-Version des Solaris-Betriebssystems auf einem UltraSPARC™-System kann es sich unter Umständen als notwendig erweisen, die Flash-PROM-Firmware zu aktualisieren. Die Solaris 8-Installationsprogramme verfügen über Auswahloptionen für die 64-Bit-Unterstützung. Diese Funktion wird bei der Installation auf Sun UltraSPARC-Systemen standardmäßig aktiviert. Ein 64-Bit-System bootet standardmäßig nur dann im 64-Bit-Modus, wenn es mindestens über eine CPU-Geschwindigkeit von 200 MHz verfügt.

Hinweis - Bei einer Verwendung des 32-Bit-Betriebssystems auf Sun™- oder UltraSPARC-Systemen ist eine Aktualisierung des Flash-PROM nicht erforderlich.

In der folgenden Tabelle werden die betreffenden UltraSPARC-Systeme (sun4u) sowie die Minimalversionen der benötigten Firmware aufgeführt. *Systemtyp* entspricht der Ausgabe des Befehls `uname -i`. Mit dem Befehl `prtconf -v` können Sie herausfinden, über welche Firmware-Version Sie verfügen.

TABELLE 1-1 Minimale Firmware-Versionen sind für die Ausführung von 64-Bit-Solaris-Betriebssystemumgebungen auf UltraSPARC-Systemen erforderlich

Systemtyp von <code>uname -i</code>	Minimale Firmware-Version von <code>prtconf -v</code>
SUNW, Ultra-1-Engine	3.10.0
SUNW, Ultra-1	3.11.1
SUNW, Ultra-2	3.11.2
SUNW, Ultra-4	3.7.107
SUNW, Ultra-Enterprise	3.2.16

TABELLE 1-1 Minimale Firmware-Versionen sind für die Ausführung von 64-Bit-Solaris-Betriebssystemumgebungen auf UltraSPARC-Systemen erforderlich (fortgesetzt)

Hinweis - Wenn ein System nicht in der obigen Tabelle enthalten ist, benötigt es keine Flash-PROM-Aktualisierung.

Anweisungen zur Durchführung der Flash-PROM-Aktualisierung mit Hilfe der Solaris-CD finden Sie im Handbuch *Solaris 8 on Sun Hardware Collection*. Das Handbuch ist unter folgender Adresse erhältlich: <http://docs.sun.com>.

Lokalisierungsfehler

Fehlermeldungen bei Ausführung einer europäischen Aktualisierung (4230247, 4225787)

Nach der Aktualisierung der Betriebsumgebungen Solaris 7 3/99, 5/99, 8/99 oder 11/99 auf die Betriebsumgebung Solaris 8 6/00 können die folgenden Fehler in den Fehlerprotokollen vermerkt sein:

```
pkgadd von SUNWplow nach / wird ausgeführt.
pkgadd: FEHLER: Kann Package-Objekt
</usr/openwin/share/locale/da.ISO 8859-15/props/
de.ISO8859-15> nicht erzeugen.
    Dateityp <s> erwartet, ist aber <d>    Kann bestehendes Verzeichnis bei
</a/usr/openwin/share/locale/de.ISO8859-15> nicht entfernen
....
Installation von <SUNWplow> teilweise fehlgeschlagen.
pkgadd return code = 2

pkgadd von SUNWpldte in / wird ausgeführt.
WARNUNG: /a/usr/dt/appconfig/types/
de.ISO8859-15 darf kein frequentiertes Verzeichnis überschreiben.
.....
pkgadd: FEHLER: /a/usr/dt/appconfig/types/de.ISO8859-15
konnte nicht installiert werden.
.....
Installation von <SUNWpldte> teilweise fehlgeschlagen.
pkgadd Rückgabecode = 2
```

Diese Warnung wird angezeigt, weil mit dem Patch die in den Aufrüstungsprotokollen aufgeführten Verzeichnisse von symbolischen

Verknüpfungen in Verzeichnisse umgewandelt werden. Beim Aufrüsten wird anschließend versucht, eine aktualisierte Version des Pakets zu installieren, die diese Änderung nicht enthält. Diese Fehler wirken sich nicht auf die Betriebssystemumgebung Ihres Systems aus.

Lösung: Ignorieren Sie diese Fehlermeldungen.

Einige Fehlermeldungen und Dialogfelder sind nicht lokalisiert und werden nur in Englisch angezeigt (4283839, 4331185)

In den Sprachumgebungen Französisch, Italienisch, Deutsch, Spanisch und Schwedisch sind einige Dialogfelder sowie Dialogfelder in den Hilfedateien nicht lokalisiert. Außerdem werden einige Hilfedateien bei der Installation nicht gefunden.

Installation europäischer Software (4299758)

Wenn Sie eine europäische Sprachumgebung installieren, wird zusätzliche Software für die Fenster, die Installation, die 64-Bit-Unterstützung und die Schriften auf Ihrem System installiert. Die Auswirkungen dieses Fehlers sind zu vernachlässigen, weil nur wenig zusätzlicher Festplattenspeicher für die Unterstützung dieser Zusatzsoftware benötigt wird.

Schwedische Sprachumgebung: Während der Installation werden nicht lokalisierte Dialogfelder angezeigt (4300655)

Vom Dialogfeld der interaktiven Installation von Solaris wurde lediglich der Titel übersetzt. Der nicht übersetzte Abschnitt beginnt folgendermaßen:

```
You'll be using the initial option .....
```

Solaris Web Start 3.0 gibt keine CD-Titel in französischer Sprachumgebung an (4333007)

Wenn Sie Solaris 8 6/00 mit Hilfe der Solaris 8 6/00-Installations-CD in einer französischen Sprachumgebung installieren, gibt Solaris Web Start 3.0 nicht die Titel für die CDs an, die bei der Installation verwendet werden sollen.

Lösung: Verwenden Sie zur Installation von Solaris 8 6/00 die Solaris 8 6/00-Installations-CD in einer englischen Sprachumgebung.

Die Installationsassistenten für Französisch und Italienisch zeigen unter Umständen {0} anstelle des CD-Titels an (4302549)

In den Sprachumgebungen Französisch und Italienisch wird gelegentlich {0} anstelle eines CD-Titels angezeigt.

Motif suninstall scheitert in den Sprachumgebungen de_AT.ISO8859-15 und fr_BE.ISO8859-15 (4305420)

Wenn Sie die Betriebssystemumgebung in den angegebenen Sprachen installieren, wird der Installationsvorgang teilweise in Englisch angezeigt. Außerdem werden nicht alle Lokalisierungspakete installiert. Folgende Meldung wird angezeigt.

```
Xview-Warnung: "de" kann nicht als Sprachumgebungs-Kategorie
"Ausgabesprache (gesetzt über Umgebungsvariable(n))" verwendet
werden, wenn Standardsprache auf "de_AT.ISO8859-15" gesetzt ist
(Server-Paket)
Xview-Warnung: Angeforderter Eingabemethoden-Stil wird nicht unterstützt.
(Server-Paket)
```

Lösung: Installieren Sie Solaris mit Hilfe der ISO8859-1-Sprachumgebungen für Deutsch bzw. Französisch.

Sprachumgebung Deutsch: Die Schaltflächen für OK und Abbrechen des Proxy Kiosk-Bildschirms sind als „nicht definiert“ beschriftet (4306260)

Im Dialogfeld der Proxy-Informationen des deutschen Web Start-Kiosks sind die Schaltflächen für OK und Abbrechen als *nicht definiert* beschriftet. Die Schaltfläche auf der linken Seite sollte die Beschriftung „OK“ tragen und die Schaltfläche auf der rechten Seite die Beschriftung „Abbrechen“.

Solaris-Laufzeitprobleme

In diesem Kapitel werden bekannte Laufzeitfehler beschrieben. The following runtime bug descriptions have been added to this chapter since this document was published on the Solaris 8 6/00 Documentation CD and in the Installation Kiosk on the Solaris 8 6/00 Installation CD.

- Fehler-IDs 4107762, 4334815
- Fehler-ID 4260435
- Fehler-ID 4312409
- Fehler-ID 4329368
- Fehler-ID 4331909
- Fehler-ID 4332309
- Fehler-ID 4336922

Hinweis - Der Name des Produkts lautet Solaris 8 6/00, es kann jedoch vorkommen, daß in Code-, Pfad- oder Paketnamen die Bezeichnung Solaris 2.8 oder SunOS 5.8 verwendet wird. Verwenden Sie bitte die Code- bzw. Pfadangaben immer genauso, wie diese angegeben sind.

Probleme des Common Desktop Environment (CDE)

Kompilieren von Motif-Programmen im Solaris 8-Betriebssystem

Dieses Problem tritt beim Kompilieren eines Motif-Programms im Solaris 8-Betriebssystem auf, wenn Sie eine Verknüpfung mit einer gemeinsam genutzten Bibliothek herstellen, die in Solaris 2.4, 2.5, 2.5.1 oder 2.6 kompiliert wurde und wenn die ältere Bibliothek ebenfalls die Motif-API verwendet.

Das Motif-Programm arbeitet mit der Motif-Version 2.1 und die ältere Version der gemeinsam genutzten Bibliothek mit der Motif-Version 1.2. Es wird ein Speicherabzug erstellt. Bei Anwendungen, die in den Betriebssystemen Solaris 2.4, 2.5, 2.5.1 oder 2.6 kompiliert wurden, tritt dieses Binärkompatibilitätsproblem nicht auf. Im Solaris 8-Betriebssystem sollten diese korrekt laufen.

Lösung: Wenn Sie über eine ältere gemeinsam genutzte Bibliothek verfügen, die direkt mit der Motif-Bibliothek verbunden ist, und wenn Sie ein Programm in Solaris 8 kompilieren möchten, das sowohl mit Motif als auch mit der älteren gemeinsam genutzten Bibliothek verbunden ist, dann verwenden Sie für die Kompilierung die folgende Zeile:

```
cc foo.c -o Programm -DMOTIF12_HEADERS -I/usr/openwin/include -I/usr/dt/  
include  
-lXm12 -lXt -lX11
```

Dabei steht *Programm* für den Namen des Programms, das Sie kompilieren.

Fehler des Common Desktop Environment

Fehler im CDE Workspace Manager bei zweimaligem Wählen des dtmail-Optionsmenüs (4336922)

Wenn Sie einen Eintrag aus dem Optionsmenü in dtmail wählen, dieses Fenster geöffnet lassen und einen beliebigen anderen Eintrag aus dem dtmail-Optionsmenü wählen, tritt ein Fehler im CDE Workspace Manager auf.

Lösung: Um dieses Fehlverhalten des dtmail-Optionsmenüs zu korrigieren, wenden Sie sofort nach der Installation von Solaris 8 6/00 den Patch 109613-01 an.

Fehler beim Einhängen einer Diskette im OpenWindows-Dateimanager (4329368)

Wenn Sie eine Diskette in ein Diskettenlaufwerk auf einem System mit SCSI-Wechseldatenträger-Geräten einlegen und anschließend im Dateimenü des OpenWindows™-Dateimanagers die Option „Diskette überprüfen“ wählen, hängt der Dateimanager die Diskette zwar im Verzeichnis /floppy ein, zeigt jedoch keine Liste des Disketteninhalts in einem Dateimanagerfenster an. Die Optionen „Diskette formatieren“ und „Diskette auswerfen“ werden nicht im Menü „Datei“ des Dateimanagers angezeigt.

Lösung: Wählen Sie eine der folgenden Problemlösungen.

- Gehen Sie folgendermaßen vor, um sich den Inhalt einer Diskette anzeigen zu lassen:
 1. Doppelklicken Sie im grafischen Pfad des Dateimanagers auf den Ordner /.
 2. Doppelklicken Sie im Anzeigefenster von / auf den Ordner floppy.
 3. Doppelklicken Sie im Anzeigefenster von /floppy auf den Ordner floppy0.
- Gehen Sie folgendermaßen vor, um eine Diskette zu formatieren:
 1. Trennen Sie die Diskette:

```
% volrmount -e floppy0
```

Dabei ist floppy0 der Ordner der Diskette im Verzeichnis /floppy.

2. Formatieren Sie die Diskette:

```
% fdformat floppy0
```

- Gehen Sie folgendermaßen vor, um ein neues Dateisystem auf einer Diskette zu erstellen:

Hinweis - Wenn Sie die Diskette bereits getrennt haben, fahren Sie mit Schritt 2 dieser Problemlösung fort.

1. Trennen Sie die Diskette:

```
% volrmmount -e floppy0
```

Dabei ist *floppy0* der Ordner der Diskette im Verzeichnis */floppy*.

2. Erstellen Sie auf der Diskette das entsprechende Dateisystem.

- Wenn Sie ein neues UFS-Dateisystem auf der Diskette erstellen möchten, verwenden Sie den Befehl `newfs`:

```
% newfs /vol/dev/aliases/floppy0
```

- Wenn Sie ein PCFS-Dateisystem auf der Diskette erstellen möchten, verwenden Sie den Befehl `mkfs`:

```
% mkfs -F pcfs /vol/dev/aliases/floppy0
```

3. Hängen Sie die Diskette ein:

```
% volrmmount -i floppy0
```

- Wenn Sie die Diskette auswerfen möchten, verwenden Sie den Befehl `eject`:

```
% eject floppy0
```

Wenden Sie Patch 109463-01 an, um dieses Problem zu umgehen.

CDE-Dateimanager läßt sich nach dem Schließen des Managers für Wechsel-Datenträger nicht öffnen (4331909)

Wenn der CDE-Dateimanager versucht, eine im Zwischenspeicher abgelegte Dateiansicht des Managers für Wechsel-Datenträger wiederzuverwenden, können Probleme auftreten. Dies kann beim Schließen des Managers für Wechsel-Datenträger oder beim Aufrufen des Befehls „In neuem Fenster öffnen“ im Menü „Ansicht“ des Dateimanagers geschehen.

Die Probleme treten unter folgenden Bedingungen auf:

- Wenn Sie ein Dateimanagerfenster im CDE-Bedienfeld öffnen, nachdem Sie den Manager für Wechsel-Datenträger geöffnet und wieder geschlossen haben, tritt ein Fehler im Dateimanager auf. Es wird ein Dialogfeld mit folgender Fehlermeldung angezeigt:

```
The request to service this action has failed for the following reason:  
TT_ERR_PROCID The process id passwd is not valid.
```

- Wenn Sie ein neues Dateimanagerfenster öffnen, indem Sie den Befehl „In neuem Fenster öffnen“ im Menü „Ansicht“ wählen, nachdem Sie den Manager für Wechsel-Datenträger geöffnet und geschlossen haben, wird der Dateimanager sofort beendet.

Lösung: Wählen Sie eine der folgenden Problemlösungen:

- Führen Sie folgende Schritte aus, wenn Sie die oben angegebene Fehlermeldung erhalten:
 1. Schließen Sie das Fehlerdialogfeld.
 2. Klicken Sie im CDE-Bedienfeld auf das Dateimanager-Symbol.

Der Dateimanager wird geöffnet.
- Wenn der Dateimanager abstürzt, ohne das Dialogfeld mit der Fehlermeldung anzuzeigen, starten Sie den Dateimanager im Standalone-Modus:

```
% dtfile -standalone
```

PDA Sync: Letzter Eintrag kann nicht vom Desktop gelöscht werden (4260435)

Nachdem Sie den letzten Eintrag vom Desktop gelöscht haben (z. B. den letzten Termin in Ihrem Kalender oder die letzte Adresse im Adressen-Manager), wird beim

Synchronisieren des Handgeräts der letzte Eintrag vom Handgerät auf dem Desktop wiederhergestellt.

Lösung: Löschen Sie den letzten Eintrag des Handgeräts.

PDA Sync unterstützt keinen Datenaustausch mit der internationalen Version des Multibyte-PDA-Geräts (4263814)

Wenn Sie Multibyte-Daten zwischen einem PDA-Gerät und Solaris CDE austauschen, führt dies möglicherweise in beiden Umgebungen zu einer Beschädigung der Daten.

Lösung: Sichern Sie Ihre Daten auf Ihrem PC mit dem PDA-Backup-Dienstprogramm, bevor Sie die Anwendung PDA Sync ausführen. Falls Sie versehentlich Multibyte-Daten austauschen und diese dabei beschädigt werden, können Sie die Daten anhand der Sicherungskopie wiederherstellen.

Fehler in der Systemverwaltung

CIM_ERR_LOW_ON_MEMORY: Fehler tritt auf, wenn versucht wird, Daten mit WBEM hinzuzufügen (4312409)

Folgende Fehlermeldung wird angezeigt, wenn zu wenig Arbeitsspeicher vorhanden ist:

```
CIM_ERR_LOW_ON_MEMORY
```

Sie können keine weiteren Einträge hinzufügen, wenn der Common Information Model- (CIM-) Object Manager über zu wenig Arbeitsspeicher verfügt. Sie müssen das Repository des CIM Object Manager zurücksetzen.

Lösung: So setzen Sie das Repository des CIM Object Manager zurück:

1. Melden Sie sich als superuser an.
2. Halten Sie den CIM Object Manager an.

```
# /etc/init.d/init.wbem stop
```

3. Entfernen Sie das JavaSpaces-Protokollverzeichnis.

```
# /bin/rm -rf /var/sadm/wbem/log
```

4. Starten Sie den CIM Object Manager neu.

```
# /etc/init.d/init.wbem start
```

Hinweis - Alle proprietären Definitionen in Ihrem Datenspeicher gehen verloren. Sie müssen mit Hilfe des Befehls `mofcomp` die MOF-Dateien, in denen diese Definitionen enthalten sind, erneut kompilieren. Zum Beispiel:

```
# /usr/sadm/bin/mofcomp -u root -p root_paßwort Ihre_mof-datei
```

Der WBEM Common Information Model Object Manager stürzt ab, wenn Solaris_FileSystem-Instanzen angefordert werden (4301275)

Wenn Sie Instanzen der `Solaris_FileSystem`-Klasse mit Hilfe des CIM WorkShop oder des WBEM API aufzählen, wird CIMOM nicht mehr ausgeführt und die folgende Fehlermeldung angezeigt:

```
Attempted to complete RMI action
enumInstances and received exception
java.rmi.UnmarshalException: Error unmarshaling return header;
nested exception is:
java.io.EOFException
```

Lösung: Starten Sie CIMOM neu, indem Sie im Superuser-Modus den folgenden Befehl eingeben:

```
# /etc/init.d/init.wbem start
```

Java-Laufzeitprobleme

Java Plug-in-Unterstützung

Java Plug-in 1.2 ist das Standard-Plug-In, das Java 2-Applets, jedoch nicht alle Java 1.1-Applets ausführt. Wenn Sie das Java Plug-In 1.1 benötigen, können Sie es von der folgenden Website herunterladen: <http://www.sun.com/solaris/netscape>.

Wenn Sie sowohl Java Plug-In 1.1 als auch Java Plug-In 1.2 auf demselben System installieren möchten, müssen Sie den Anweisungen für die Installation von Java Plug-In 1.1 folgen und Ihre Umgebung entsprechend konfigurieren.

Diese Vorgehensweise wird im Abschnitt „Installing Java Plug-in“ des *Java Plug-in for Solaris Users Guide* erläutert, den Sie unter folgender Adresse erhalten: http://www.sun.com/solaris/netscape/jpis/usersguide_java_plugin.html.

Java-Laufzeitfehler

Verwenden Sie bei der Installation von Solaris 8 oder Solaris 8 6/00 keine UTF-8-Sprachumgebung beim Ausführen von Java-Software (4107762, 4334815)

Wenn Sie Java-Software in einer UTF-8-Sprachumgebung von Solaris 8 oder Solaris 8 6/00 ausführen, treten bei der Ausführung der Java-Software möglicherweise Fehler auf.

Lösung: Wenden Sie Patch 108652-08 an, um sicherzustellen, daß die UTF-8-Sprachumgebungen ordnungsgemäß mit der Java-Software zusammenarbeiten.

`libjvm.so` funktioniert nicht korrekt, wenn `dlopen` verwendet wird (4270715)

`libjvm.so` funktioniert nicht korrekt, wenn es mit dem Befehl `dlopen` in den Prozeß gebracht wird. `libjvm.so` muß mit der ausführbaren Datei verknüpft werden, wenn das Objekt erstellt wird.

Lösung: Nennen Sie `libjvm.so` (`-ljvm`) und `libjava.so` (`-ljava`) explizit als abhängige Dateien, wenn Sie eine ausführbare Datei erstellen.

AnswerBook2-Fehler

Der Befehl `ab2admin` gibt wiederholt Befehl `fehlgeschlagen` an, obwohl der Befehl erfolgreich ausgeführt wurde (4242577)

Wenn der Befehl `ab2admin` fehlschlägt, enthält die Fehlermeldung noch weitere Informationen außer Befehl `fehlgeschlagen`. Sie könnte z. B. noch die Information enthalten, daß der Pfad nicht gefunden wurde oder die ID nicht gültig ist.

Lösung: Wenn die Meldung Befehl `fehlgeschlagen` angezeigt wird, überprüfen Sie, ob die Operation wirklich fehlgeschlagen ist. Wenn der von Ihnen eingegebene Befehl beispielsweise einige Daten aus der AnswerBook2-Datenbank löschen sollte, geben Sie den folgenden Befehl ein, um zu überprüfen, ob diese in der Datenbank angezeigt werden.

```
# ab2admin -o list
```

In der Regel können Sie die Meldung Befehl `fehlgeschlagen` ignorieren, wenn keine weiteren Informationen dazu gegeben werden.

ab2cd-Skript zeigt eine Fehlermeldung an (4256516)

Während des Startvorgangs eines AnswerBook2™-Servers kann das `ab2cd`-Skript die folgende Fehlermeldung anzeigen.

```
sort: Datei kann nicht gelesen werden: /tmp/abl_sort.XXX Datei oder Verzeichnis nicht gefunden
```

Diese Meldung besagt, daß das `ab2cd`-Skript keine der AnswerBook (Display PostScript™)-Sammlungen auf der CD gefunden hat.

Lösung: Ignorieren Sie die Fehlermeldung.

Lokalisierungsfehler

Verwenden Sie den Font Downloader, um Dokumente in anderen Sprachumgebungen als ISO8859-1 zu drucken

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um mit dem Font Downloader Dokumente in einer anderen Sprachumgebung als ISO8859-1 zu drucken.

1. Melden Sie sich bei der CDE an.
2. Geben Sie in der Befehlszeile `fdl` ein, um den Font Downloader zu starten.
3. Geben Sie den Drucker an, indem Sie im Menü „Drucker“ den Befehl „Hinzufügen“ auswählen.
4. Wählen Sie „Schriftartengruppe“ im Menü „Download“.

Die jeweils zum Drucken benötigten Schriftenpakete werden daraufhin zum angegebenen Drucker heruntergeladen.

Lokalisierungsfehler

Einige griechische Zeichen sind in der CDE nicht verfügbar (4179411)

Einige Kombinationen mit gesperrten Tasten funktionieren in der CDE nicht einwandfrei. Außerdem funktionieren in der Sprachumgebung Griechisch einige Monatsnamen im Kalender-Manager nicht einwandfrei.

Erweiterte Zeichen können im Kalender-Manager in allen Teil-Sprachumgebungen nicht gedruckt werden (4285729)

Wenn Sie den Kalender-Manager in einer Teil-Sprachumgebung einsetzen und versuchen, erweiterte Zeichen zu drucken, werden diese Zeichen nicht einwandfrei gedruckt.

Ausschneiden und Einfügen von Text zwischen Arabisch und UTF-8-Englisch funktioniert nicht (4287746)

Sie können keinen arabischen Text zwischen Anwendungen oder Fenstern ausschneiden oder einfügen, die unter dem arabischen Eingabemodus `en_US.UTF-8` und dem arabischen Eingabemodus `ar_EY.ISO8859-1` laufen.

Das CDE-Dropdown-Menü „Extras“ ist in europäischen Sprachumgebungen nicht verfügbar (4298547)

Wenn Sie in einer CDE-Anwendung einer europäischen Sprachumgebung mit der rechten Maustaste klicken, werden im CDE-Dropdown-Menü „Extras“ keine Optionen angezeigt.

CTL wird in japanischen und asiatischen UTF-8-Sprachumgebungen nicht unterstützt (4300239)

Die CTL (Complex Text Language)-Unterstützung für die Eingabe hebräischen, arabischen oder thailändischen Texts wurde in der Sprachumgebung `en_US.UTF-8` und den europäischen UTF-8-Sprachumgebungen implementiert, wird in den Sprachumgebungen `ja_JP.UTF-8`, `ko.UTF-8` (auch `ko_KR.UTF-8` genannt), `zh.UTF-8` (auch `zh_CH.UTF-8`) und `zh_TW.UTF-8` jedoch nicht unterstützt.

Lösung: Verwenden Sie die Sprachumgebung `en_US.UTF-8`, wenn Sie thailändischen, arabischen oder hebräischen Text mit CTL eingeben müssen. Wenn Sie diese Sprachen in asiatischen und japanischen UTF-8-Sprachumgebungen eingeben möchten:

1. Erstellen Sie eine symbolische Verknüpfung zu allgemeinen CTL-Modulen. Im Falle von `ja_JP.UTF-8`:

```
# cd /usr/lib/locale/ja_JP.UTF-8
# mkdir LO_LTYPE ; cd LO_LTYPE
# ln -s ../../common/LO_LTYPE/umle.layout.so.1
  ja_JP.UTF-8.layout.so.1
# mkdir sparcv9 ; cd sparcv9
# ln -s ../../common/LO_LTYPE/sparcv9/umle.layout.so.1
```

(fortgesetzt)

```
ja_JP.UTF-8.layout.so.1
```

2. Bearbeiten Sie die Datei `/usr/openwin/lib/locale/ja_JP.UTF-8/XLC_LOCALE`, indem Sie die Zeile `load_option delay_nocheck` von thailändischen, arabischen oder hebräischen Einträgen auskommentieren. Im Fall von Thailändisch:

```
# fsl4 class (Thai)
fsl4 {
    charset          TIS620.2533-0:GR
    font {
        # load_option delay_nocheck <--- comment out
        primary      TIS620.2533-0:GR
    }
}
```

Bildschirme in verschiedenen Anwendungen wurden nicht lokalisiert (4301212, 4301555, 4299487, 4301507, 4304495, 4327983, 4329376, 4332309)

Die Anwendungen SmartCard, AnswerBook2, Solaris PDASync, Printer Administrator, Manager für Wechsel-Datenträger, grafischer Workspace-Manager und Hotkey-Editor sind nicht vollständig lokalisiert.

In Solstice AdminTool können in der Sprachumgebung Griechisch keine Benutzer hinzugefügt, entfernt oder geändert werden (4302983)

In Solstice AdminTool sind in der Sprachumgebung Griechisch die Bildschirme „Benutzer hinzufügen“, „Benutzer entfernen“ oder „Benutzer ändern“ leer.

Lösung: Kopieren Sie im Modus für privilegierte Benutzer die folgende Datei:

```
#cp /usr/openwin/lib/locale/C/app-defaults/Admin  
/usr/openwin/lib/locale/e1_GR.ISO8859-7/app-defaults/Admin
```

Nun können Sie in der Sprachumgebung Griechisch Benutzerinformationen hinzufügen, entfernen und ändern.

In der Anwendung zum Herunterladen von Schriften (Font Downloader) sind die Schaltflächen für Hinzufügen und Abbrechen in der italienischen Sprachumgebung falsch beschriftet (4303549)

Wenn Sie die Anwendung zum Herunterladen von Schriften in der Sprachumgebung Italienisch einsetzen, sind die Schaltflächen Hinzufügen und Abbrechen im Dialogfeld „Drucker hinzufügen“ falsch beschriftet. Sie tragen beide die Bezeichnung „A“.

- Die linke Schaltfläche muß mit Aggiungi (Hinzufügen) bezeichnet sein.
- Die rechte Schaltfläche muß mit Annulla (Abbrechen) bezeichnet sein.

Fehlende arabische Zeichen und Inkompatibilität zwischen der arabischen Tastatur von Sun und der arabischen Tastatur von Microsoft (4303879)

In der folgenden Tabelle sind die Unterschiede zwischen der arabischen Tastatur von Sun Solaris und der arabischen Tastatur von Microsoft beschrieben.

TABELLE 2-1 Unterschiede zwischen der arabischen Tastatur von Sun und der arabischen

TABELLE 2-1 Unterschiede zwischen der arabischen Tastatur von Sun und der arabischen Tastatur von Microsoft *(fortgesetzt)*

Tastatur von Microsoft

Taste	Tastaturbelegung von Sun	Tastaturbelegung von Microsoft
T	T	Arabisches Lam_alef mit untergestelltem Hamza
U	U	Einfaches rechtes Anführungszeichen
I	I	Arabisches Multiplikationszeichen
O	O	Arabisches Divisionszeichen
A	;	Arabisches Kasra
S	S	Arabisches Kasratan
Z	Z	Tilde
X	X	Arabisches Sukun
C	Arabisches Kasratan	Linke geschweifte Klammer
V	Arabisches Kasra	Rechte geschweifte Klammer
M	Sukun	Einfaches Anführungszeichen unten
<	<	Arabisches Komma

In der Anwendung SEAM werden nicht lokalisierte Meldungen angezeigt (4306619)

SEAM verwendet einige Ressourcendateien der Betriebssystemumgebung Solaris 8 nur dann, wenn während der Installation die Kerberos-Einstellungen ausgewählt werden.

Das Euro-Währungssymbol wird in den Sprachumgebungen UTF-8 und Griechisch nicht einwandfrei unterstützt (4306958, 4305075)

Wenn Sie in der Sprachumgebung UTF-8 die Tastenkombination AltGr+E drücken, wird das Euro-Währungssymbol nicht erzeugt.

Lösung: Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Euro-Währungssymbol in der Sprachumgebung UTF-8 einzugeben:

1. Wählen Sie „Lookup“ im Fenster „UTF-8 Input Mode Selection“.
2. Wählen Sie „Currency Symbols“.
3. Wählen das Euro-Symbol.

Hinweis - Geben Sie in der Sprachumgebung Griechisch an der Konsoleneingabeaufforderung `dumpcs` ein. Kopieren Sie das Euro-Währungssymbol, und fügen Sie es ein.

Das Sortieren funktioniert in den europäischen UTF-8-Sprachumgebungen nicht einwandfrei (4307314)

Das Sortieren in den europäischen UTF-8 Sprachumgebungen funktioniert nicht einwandfrei.

Lösung: Bevor Sie versuchen, in einer FIGGS UTF-8-Sprachumgebung einen Sortiervorgang durchzuführen, setzen Sie die Variable `LC_COLLATE` auf das ISO1-Äquivalent.

```
# echo $LC_COLLATE
> es_ES.UTF-8
# # setenv LC_COLLATE es_ES.IS08859-1
```

Starten Sie anschließend den Sortiervorgang.

Aktuelle Neuigkeiten

In diesem Kapitel sind Informationen zu aktuellen Funktionen aufgeführt, die nicht rechtzeitig für die Veröffentlichung in der Solaris 8-Dokumentationssammlung vorlagen. Informationen zu neuen Funktionen in Solaris 8 6/00 finden Sie im Internet auf der aktualisierten AnswerBook-Sammlung zu Solaris 8 6/00 unter <http://docs.sun.com>.

PIM Kernel-Support

Das Betriebssystem Solaris 8 umfaßt Kernel-Support für das PIM-Protokoll, wie in RFC 2362 beschrieben. Das Betriebssystem Solaris 8 enthält keine Routing-Dämonen; die Benutzer, die Solaris 8 zur Leitung ihres Mehrfachnetzverkehrs verwenden möchten, finden jedoch Implementierungen des PIM-Protokolls (sowohl Sparse- als auch Dense-Modus) unter <http://netweb.usc.edu/pim>.

Konfigurieren von Laufzeitsuchpfaden

Sie können die Laufzeit-Linkersuchpfade jetzt mit der Option `-z nodefaultlib` diese Befehls `ld` und mit den Laufzeit-Konfigurationsdateien ändern, die mit dem neuen Dienstprogramm `crle(1)` erstellt werden.

Informationen zu nicht länger unterstützter Software

Dieses Kapitel enthält Informationen zur Beendigung der Unterstützung. Seit der Veröffentlichung dieses Dokuments auf der Solaris 8 6/00-Dokumentations-CD und im Installations-Kiosk der Solaris 8 6/00-Installations-CD wurden keine Informationen zu nicht länger unterstützter Software hinzugefügt.

Aktuelle Version

HotJava Browser

Der HotJava™ Browser wird nicht mehr unterstützt.

Solaris Java Development Kit: JNI 1.0-Schnittstelle

Die Version 1.0 der Java Native Interface (JNI 1.0) wird vom Solaris Java Development Kit Version 1.2 (JDK 1.2™) nicht mehr unterstützt.

Die Unterstützung im Solaris Java Development Kit (JDK) für die Version 1.0 der Java Native Interface (JNI 1.0) wurde entfernt. JNI 1.0 ist auch unter dem Namen Native Method Interface (NMI) bekannt.

Solstice AdminSuite 2.3/AutoClient 2.1

Die Solstice AdminSuite 2.3™-Software wird von Solaris 8 nicht mehr unterstützt. Alle Versuche, Solstice AdminSuite 2.3 zur Konfiguration eines Solstice AutoClients oder eines Clients ohne Massenspeicher auszuführen, schlagen fehl. Hierfür ist kein Patch verfügbar und auch nicht geplant. Sie können zwar u. U. manuell Konfigurationsdateien so bearbeiten, daß Clients ohne Massenspeicher betrieben werden können, dies wird jedoch nicht empfohlen bzw. unterstützt.

F3-Schriftentechnologie

F3-Schriften und der TypeScaler-Rasterisierer, Suns eigene skalierbare Schriftentechnologie, wird nicht mehr unterstützt. Sun wird weiterhin die Industriestandard-Schriftformate Type1 und TrueType unterstützen.

XGL

XGL wird nicht mehr unterstützt.

Abgeleiteter Typ `paddr_t`

Der Datentyp `paddr_t` in `sys/types.h` wird in der 64-Bit-Kompilierungsumgebung nicht unterstützt. Er ist derzeit nur in der 32-Bit-Kompilierungsumgebung verfügbar.

Änderungen an den Application Programming Interfaces (APIs) für Benutzerkontendaten

Zwei Sätze von APIs sorgen dafür, daß Anwendungen auf Benutzerkontendaten zugreifen können. Der bevorzugte Satz von Programmierschnittstellen für den Zugriff auf und die Bearbeitung von Benutzerkontendaten wird in der Man Page `getutxent(3C)` beschrieben. Diese Schnittstellen sind beide leistungsstärker und portabler als die älteren `getutent(3C)`-Routinen.

Ältere Anwendungen können direkt auf die zugrundeliegenden Kontodateien zugreifen. Die Dateien `/var/adm/utmp` und `/var/adm/wtmp` und die entsprechenden symbolischen Verknüpfungen `/etc/utmp` und `/etc/wtmp` werden nicht mehr unterstützt. Das Format der in diesen Dateien enthaltenen Daten schränkt die zukünftige Entwicklung der Solaris-Betriebssystemumgebung ein. Anwendungen, die mit diesen Dateien arbeiten, sollten aktualisiert werden und die dokumentierten und unterstützten APIs verwenden.

Anwendungen, die bereits die `getutent(3C)`-Routinenfamilie verwenden, sind auf kleineren Systemkonfigurationen eventuell nicht betroffen. In künftigen Versionen können bei diesen Schnittstellen jedoch Fehler auftreten, wenn sie in sehr großen Systemkonfigurationen verwendet werden. Aus diesem Grund sollten Sie für den alten und den neuen Code die `getutxent(3C)`-Routinen anstelle von `getutent(3C)`-APIs verwenden.

Das `sysidnis(1M)`-Systemidentifikationsprogramm

`sysidnis(1M)` wird nicht mehr unterstützt. Bei `sysidnis(1M)` handelt es sich um das Systemidentifikationsprogramm für das Konfigurieren von Namen-Services während der Installation, der Aktualisierung und nach der Dekonfiguration mit Hilfe von `sys-unconfig(1M)`.

`sysidnis(1M)` wurde ersetzt durch `sysidns(1M)`.

Sun4c-basierte Systeme

Die folgenden Sun4c-basierten Architektursysteme und Server, die auf diesen Systemen basieren, werden nicht mehr unterstützt.

- SPARCstation™ SLC
- SPARCstation ELC
- SPARCstation IPC
- SPARCstation IPX
- SPARCstation 1
- SPARCstation 1+
- SPARCstation 2

Hinweis - Alle Hardware-Optionen (wie z. B. SCSI-Geräte) und unterstützten Konfigurationen, die von dieser Sun4c-basierten Architektur abhängen, werden nicht mehr unterstützt.

SPARCstation Voyager

SPARCstation Voyager™-Systeme werden nicht mehr unterstützt.

SPARC Xterminal 1

SPARC Xterminal 1™-Systeme werden nicht mehr unterstützt.

Künftige Versionen

Solstice AdminTool

Solstice AdminTool (`admintool`) wird in künftigen Versionen eventuell nicht mehr unterstützt. Dieses Tool dient zur Benutzerverwaltung, Druckerverwaltung, Softwarepaket-Verwaltung, Verwaltung serieller Schnittstellen, Gruppenverwaltung und Host-Verwaltung.

Die Druckverwaltungsfunktion ist derzeit in Solaris 8 enthalten (siehe `/usr/sadm/admin/bin/printmgr`).

Solstice Enterprise Agents

Solstice Enterprise Agents werden in künftigen Versionen eventuell nicht mehr unterstützt. Diese Funktionalität wurde durch die Funktion Solaris Web-Based Enterprise Management (WBEM) Services ersetzt, welche Teil der Betriebsumgebung Solaris 8 ist.

XIL

XIL wird in künftigen Versionen eventuell nicht mehr unterstützt. Anwendungen, die mit XIL arbeiten, geben eine Warnmeldung aus, die folgendes besagt.

```
WARNUNG: XIL ist veraltet
Diese Anwendung verwendet die Solaris XIL-Schnittstelle, die als
veraltet erklärt wurde und in Solaris-Versionen nach Solaris 8
eventuell nicht mehr unterstützt wird.
Bitte benachrichtigen Sie Ihren Anwedungslieferanten.
Diese Meldung kann unterdrückt werden, indem Sie die Umgebungsvariable
"_XIL_SUPPRESS_OBSOLETE_MSG" setzen.
```

Lightweight Directory Access Protocol (LDAP)-Client-Bibliothek

Die LDAP-Client-Bibliothek `libldap.so.3` wird in künftigen Versionen eventuell nicht mehr unterstützt. Die neue Version dieser Bibliothek, `libldap.so.4`, ist konform mit der Version `draft-ietf-ldapext-ldap-c-api-04.txt` des `ldap-c-api`-Entwurfs der Internet Engineering Task Force (IETF).

JDK 1.1.x und JRE 1.1.x

Version 1.1.x des JDK und der JRE wird in künftigen Versionen eventuell nicht mehr unterstützt. Die Java 2 Standard Edition, Version 1.2 und höher, unterstützt nahezu dieselben Funktionen.

SUNWr_{rdm}

Das `SUNWrrdm`-Paket, das bislang Versionshinweise enthielt und im Verzeichnis `usr/share/release_info` installiert war, ist in künftigen Versionen unter Umständen nicht mehr auf der Solaris Software-CD enthalten.

Versionshinweise finden Sie unter „Versionshinweise“ auf der Solaris Dokumentations-CD, in den gedruckten Installations-Versionshinweisen bzw. in den aktualisierten Versionshinweisen, die unter <http://docs.sun.com> abgerufen werden können.

`crash(1M)`-Dienstprogramm

Das `crash(1M)`-Dienstprogramm wird in künftigen Versionen eventuell nicht mehr unterstützt. Der Befehl `crash` ist ein Dienstprogramm, mit dem Systemabsturz-Dump-Dateien untersucht werden. Seine Funktionalität wird durch das neue Dienstprogramm `mdb(1)` ersetzt. Die Schnittstelle des Befehls `crash` wurde um die Implementierungsdetails, wie z. B. Slots, herum strukturiert, die in keinerlei Beziehung zur Implementierung des Solaris-Betriebssystems stehen.

Um den Übergang zu ermöglichen, umfaßt die Betriebssystemumgebung Solaris 8 eine Dokumentation der `mdb`-Syntax, die jedem `crash`-Unterbefehl entspricht.

Kerberos-Client Version 4

Der Kerberos-Client Version 4 wird in künftigen Versionen eventuell entfernt. Hierzu zählt auch der Support der Kerberos Version 4 in den Befehlen `kinit(1)`,

kdestroy(1), klist(1), ksrvtgt(1), mount_nfs(1M), share(1M) und kerbd(1M), in der *kerberos(3N)*-Bibliothek und in der ONC RPC Programmier-API *kerberos_rpc(3KRB)*.

adb(1) Map Modifiers und Watchpoint-Syntax

Das *adb(1)*-Dienstprogramm kann in künftigen Versionen der Betriebssystemumgebung Solaris 8 als Verknüpfung zum neuen *mdb(1)*-Dienstprogramm implementiert werden.

Die Man Page *mdb(1)* beschreibt die Funktionen des neuen Fehlerbeseitigungsprogramms, einschließlich des *adb(1)*-Kompatibilitätsmodus. Sogar in diesem Kompatibilitätsmodus bestehen Unterschiede zwischen *adb(1)* und *mdb(1)*. Dies sind:

- Das Textausgabeformat einiger Unterbefehle sieht in *mdb(1)* anders aus. Makrodateien werden nach denselben Regeln formatiert, aber Skripte, die von der Ausgabe anderer Unterbefehle abhängen, müssen eventuell geändert werden.
- Die Watchpoint-Längenangabesyntax in *mdb(1)* unterscheidet sich von der Syntax, die in *adb(1)* beschrieben wird. Die *adb(1)*-Watchpoint-Befehle *:w*, *:a* und *:p* ermöglichen das Einfügen ganzzahliger Längen (in Bytes) zwischen dem Doppelpunkt und dem Befehlszeichen. In *mdb(1)* sollte das Zählergebnis entsprechend der ursprünglichen Adresse als Wiederholungs-Zählergebnis eingegeben werden.

Der *adb(1)*-Befehl *123:456w* wird in *mdb(1)* als *123,456:w* angegeben.

- Die Formatangaben */m*, */*m*, *?m* und *?*m* werden von *mdb(1)* nicht erkannt bzw. unterstützt.

OpenWindows Toolkits für Entwickler

OpenWindows™ XView™ und OLIT-Toolkits werden in künftigen Versionen eventuell nicht mehr unterstützt. Wechseln Sie zum Toolkit Motif. Zum Deaktivieren der Warnmeldung verwenden Sie `#define OWTOOLKIT_WARNING_DISABLED` oder `-D`.

OpenWindows-Umgebung für Benutzer

Die OpenWindows-Umgebung wird in künftigen Versionen eventuell nicht mehr unterstützt. Wechseln Sie zu CDE (Common Desktop Environment).

Federated Naming Service (FNS)/ XFN-Bibliotheken und Befehle

Der Federated Naming Service basiert auf dem X/Open XFN-Standard und wird in künftigen Versionen eventuell nicht mehr unterstützt.

Solaris `ipcs(1)`-Befehl

Die Möglichkeit der Verwendung des `ipcs(1)`-Befehls für Systemabsturz-Dumps mit Hilfe der Befehlszeilenoptionen `-C` und `-N` wird in künftigen Versionen eventuell nicht mehr unterstützt. Die gleiche Funktion liefert nun der Fehlerbehebungsbefehl `mdb(1) :: ipcs`.

`sendmail -AutoRebuildAliases`-Option

Die `-AutoRebuildAliases`-Option für die Man Page `sendmail(1m)` wird verworfen und in künftigen Versionen eventuell nicht mehr unterstützt.

`sun4d`-basierte Server

Die folgenden `Sun4d`-basierten Architektur-Server werden in einer künftigen Version eventuell nicht mehr unterstützt.

- SPARCserver™ 1000
- SPARCcenter™ 2000

Hardware-Optionen, die von der `Sun4d`-basierten Architektur abhängen, werden in künftigen Versionen eventuell nicht mehr unterstützt.

Dokumentationsprobleme

In diesem Kapitel werden bekannte Fehler der Dokumentation beschrieben. Seit der Veröffentlichung dieses Dokuments auf der Solaris 8 6/00-Dokumentations-CD und im Installations-Kiosk der Solaris 8 6/00-Installations-CD wurden folgende Dokumentationsprobleme hinzugefügt.

- Im *Mobile IP Administration Guide* sind falsche Optionen für den Befehl `mipagentstat(1M)` angegeben.
- Der Parametername im Abschnitt „Address“ der Konfigurationsdatei für Mobile IP ist im *Mobile IP Administration Guide* nicht korrekt angegeben.
- Die auf der Manpage `sdtgwm(1)` beschriebene Option wird in Solaris 8 6/00 nicht unterstützt.
- Die Befehle `start` und `stop` des `ocfserv`-Dämons, die im *Solaris Smart Cards Administration Guide* beschrieben sind, existieren nicht.
- Der Name für den Sun Smart Card Reader I für die Option `smartcard -j` ist nicht richtig im *Solaris Smart Cards Administration Guide* angegeben.
- Im *Solaris 8 Advanced Installation Guide* sind inkorrekte Anleitungen für das Erstellen eines Boot-Servers über ein Teilnetz angegeben.
- Die Funktionen für das Management von Wechsel-Datenträgern, die in Solaris 8 6/00 neu eingeführt wurden, sind im *Solaris 8 System Administration Supplement* und im *Solaris 8 - Ergänzungen für Benutzer* nicht vollständig beschrieben.

Hinweis - Der Name des Produkts lautet Solaris 8 6/00, es kann jedoch vorkommen, daß in Code-, Pfad- oder Paketnamen die Bezeichnung Solaris 2.8 oder SunOS 5.8 verwendet wird. Verwenden Sie bitte die Code- bzw. Pfadangaben immer genauso, wie diese angegeben sind.

Dokumentationsfehler

Betroffenes Dokument: „Befehle für eine vollständige Sicherung“ im *Solaris 8 (SPARC-Plattform Edition)-Installationshandbuch*

Die Befehle in Tabelle 3-3 im Abschnitt „Befehle für eine vollständige Sicherung“ im *Solaris 8 (SPARC-Plattform Edition)-Installationshandbuch* sind falsch. Sie sollten wie folgt lauten:

TABELLE 5-1 Backup-Befehle

Für eine vollständige Sicherung auf einem	Zu verwendender Befehl
Lokalen Kassettenbandlaufwerk	<code>ufsdump 9ucf /dev/rmt/n zu_sichernde_Dateien</code>
Entfernten Kassettenbandlaufwerk	<code>ufsdump 0ucf entfernter_host:/dev/rmt/n zu_sichernde_Dateien</code>

Betroffenes Dokument: „IPv6 Header Format“ im *System Administration Guide, Volume 3*

Die 4-Bit-Priority-Feldbeschreibung gibt RFC 1883 wieder, das durch RFC 2460 ersetzt wurde (Solaris 8 implementiert RFC 2460). Folglich wurde das Priority-Feld durch ein 8-Bit-Traffic Class-Feld ersetzt. Die Zahl des IPv6 Header-Formats sollte das Traffic Class-Feld anstelle des Priority-Feldes wiedergeben. Der Aufzählungspunkt für Priority auf dieser Seite sollte durch die folgende Traffic Class-Beschreibung ersetzt werden:

Traffic Class - 8-Bit-Traffic Class-Feld.

Dieser neue Wert verringert auch die Anzahl der Bits, die dem Feld „Flow Label“ zugeordnet werden, auf 20 Bits.

Betroffenes Dokument: „Priority Values“ im *System Administration Guide, Volume 3*

Die 4-Bit-Priority-Feldbeschreibung gibt RFC 1883 wieder, das durch RFC 2460 ersetzt wurde (Solaris 8 implementiert RFC 2460). Folglich wurde das Priority-Feld durch das 8-Bit-Traffic Class-Feld ersetzt. Der Abschnitt „Priority“ sollte durch den folgenden Abschnitt „Traffic Classes“ ersetzt werden.

Traffic Classes

Ursprungsknoten und weiterleitende Router können das 8-Bit-Traffic Class-Feld im IPv6 Header verwenden, um verschiedene Klassen bzw. Prioritäten von IPv6-Paketen zu identifizieren und zu unterscheiden.

Für das Traffic Class-Feld gelten die folgenden allgemeinen Anforderungen.

- Die Diensteschnittstelle zum IPv6-Dienst innerhalb eines Knotens muß eine Möglichkeit für ein Protokoll der oberen Schicht bereitstellen, den Wert des Traffic Class-Bits in Paketen zu liefern, die aus diesem Protokoll der oberen Schicht stammen. Der Standardwert für alle 8 Bits beträgt Null.
- Knoten, die eine bestimmte Verwendung einiger oder aller Traffic Class-Bits vorsehen, können den Wert dieser Bits für diese bestimmte Verwendung in Paketen ändern, die sie senden, weiterleiten oder empfangen. Knoten sollten alle Bits des Traffic Class-Feldes ignorieren und unverändert lassen, für die sie keine bestimmte Verwendung unterstützen.

Betroffenes Dokument: „Implementing IPsec“ im *System Administration Guide, Volume 3*

Schritt 10c dieser Vorgehensweise läßt fälschlicherweise das Hinzufügen des Parameters *up* aus, der in der zur Datei `/etc/hostname.ip.tun0` hinzugefügten Zeile erforderlich ist. Folglich muß der Parameter *up* in diesem Schritt am Ende des Zeileneintrags hinzugefügt werden.

Betroffenes Dokument: „NFS Parameters for the `nfs` Module“ im *System Administration Guide, Volume 3* (4299091)

In diesem Abschnitt sind mehrere Korrekturen vorzunehmen:

- Für das Symbol `nfs_32_time_ok`:
 - Ändern Sie den Namen des Symbols in: `nfs_allow_preepoch_time`.
 - Die Beschreibung muß lauten: Dieses Symbol steuert, ob der NFS-Client oder -Server Dateizeitstempel vor 1970 zuläßt.
 - Keine Änderung an der Standardbeschreibung.
 - Löschen Sie den Symboleintrag `nfs_acl_cache`.
- Fügen Sie den Symboleintrag `nfs_disable_rddir_cache` hinzu.
 - Beschreibung: Einige Server aktualisieren die Attribute des Verzeichnisses nicht richtig, wenn Änderungen vorgenommen werden. Um eine direkte Zusammenarbeit zwischen diesen kaputten Servern zu ermöglichen, setzen Sie diese Variable so, daß der Cache `readdir` deaktiviert wird.
 - Standard: Auf `off(0)` setzen.
- Für die Symbole `nfs_lookup_neg_cache` und `nfs3_lookup_neg_cache`:
 - Ändern Sie den Standardwert auf 1. Ignorieren Sie den Kommentar zum Caching des Verzeichnisnamens.
- Für das Symbol `nrnode`:
 - Ändern Sie die Standardbeschreibung in: Auf `ncsize` setzen. Durch Setzen der Variable auf 1 deaktivieren Sie den Cache, und zwar nicht, weil es eine Prüfung des Wertes auf 1 gibt, sondern weil Sie einen sehr kleinen Cache erstellen.
- Für das Symbol `nfs_write_error_interval`:
 - Ändern Sie die Beschreibung: Dieses Symbol steuert, wie oft NFS ENOSPC- und EDQUOT-Schreibfehlermeldungen protokolliert werden. Die Einheiten sind Sekunden.
 - Keine Änderung an der Standardbeschreibung.

Betroffenes Dokument: „NFS Parameters for the `nfs` Module” im *System Administration Guide, Volume 3 (4299091)*

- Löschen Sie den Symboleintrag `nfsreadmap`.

Betroffenes Dokument: „NFS Parameters for *rpcsec* Parameters” im *System Administration Guide, Volume 3* (4299091)

Für das Symbol `authdes_cachesz`:

- Ändern Sie die Standardbeschreibung: Standard ist 1024.
- Löschen Sie den Symboleintrag `authkerb_cachesz`.
- Löschen Sie den Symboleintrag `authkerb_win`.

Betroffenes Dokument: „Mobile IP Mobility Agent Status” und „Displaying Mobility Agent Status” im *Mobile IP Administration Guide*

Vorliegende Information:

Zum Anzeigen der Bindungstabelle des Home-Agent muß die Option `-b` des Befehls `mipagentstat(1M)` verwendet werden.

Sollte wie folgt lauten:

Zum Anzeigen der Bindungstabelle des Home-Agent soll die Option `-h` des Befehls `mipagentstat(1M)` verwendet werden.

Betroffenes Dokument: „Managing Mobile IP” und „Deploying Mobile IP” im *Mobile IP Administration Guide*

Im Abschnitt „Address” der Konfigurationsdatei für Mobile IP ist ein Parameter namens „Default-Node” enthalten. Dieser Parameter ist falsch. Der korrekte Name des Parameters lautet „Node-Default”.

Betroffenes Dokument: Manpage `sdtgwm(1)` (4330198)

Die auf der Manpage `sdtgwm(1)` beschriebene Option `-w` wird in Solaris 8 6/00 nicht unterstützt

Betroffenes Dokument: *Solaris Smart Cards Administration Guide* (4296336)

Die Befehle `start` und `stop` des `ocfserv`-Dämons, die im *Solaris Smart Cards Administration Guide* beschrieben sind, existieren nicht.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den `ocfserv`-Dämon neu zu starten:

1. Halten Sie den `inetd`-Dämon an:

```
# pkill inetd
```

2. Halten Sie den `ocfserv`-Dämon an:

```
# pkill ocfserv
```

3. Überprüfen Sie, ob der `ocfserv`-Dämon gestoppt wurde:

```
# pgrep ocfserv
```

4. Starten Sie den `inetd`-Dämon neu:

```
# inetd - s
```

Betroffenes Dokument: *Solaris Smart Cards Administration Guide* (4326607)

Im *Solaris Smart Cards Administration Guide* ist der falsche Name für den Smart Card Reader I für die `smartcard`-Option `-j` angegeben:

```
-j com.sun.opencard.terminal.scm.SCMstc.SCMstcCardTerminalFactory
```

Der Sun Smart Card Reader I für die `smartcard`-Option `-j` muß folgendermaßen lauten:

```
-j com.sun.opencard.terminal.scm.SCMstc.SCMstcCardTerminalFactory
```

Betroffenes Dokument: „To Create a Boot Server on a Subnet” im *Solaris 8 Advanced Installation Guide* (4327931)

In den Anleitungen zum Erstellen eines Boot-Servers über ein Teilnetz werden Sie fälschlicherweise zur Verwendung der zweiten der beiden Solaris 8-Software-CDs und der Solaris 8-Sprachen-CD aufgefordert. Wenn Sie diese Anleitungen befolgen, wird folgende Fehlermeldung angezeigt:

```
An existing install server cannot be found at /image_name.  
This tool can only add packages to an install server that already exists.
```

Wenn Sie die Anleitungen unter „To Create a Boot Server on a Subnet” im Abschnitt „Creating an Install Server and a Boot Server” des *Solaris 8 Advanced Installation Guide* durchführen, überspringen Sie die Schritte 6 bis 15.

Betroffene Dokumente: „Improved Removable Media Management” im *Solaris 8 System Administration Supplement* und „Wechselmedien” im *Solaris 8 - Ergänzungen für Benutzer*

Im Abschnitt „Improved Removable Media Management” des *Solaris 8 System Administration Supplement* und im Abschnitt „Wechselmedien” des *Solaris 8 - Ergänzungen für Benutzer* sind die Änderungen in der Handhabung von Wechsel-Datenträger, die in Version Solaris 8 eingeführt wurden, nicht ausreichend beschrieben.

Diese Abschnitte sollten folgende Informationen enthalten:

In der Version Solaris 8 6/00 werden alle Wechsel-Datenträgergeräte vom Volume-Manager (`vold`) aktiv verwaltet. Das bedeutet, daß jeder Zugriffsversuch auf Wechsel-Datenträger mit Gerätenamen wie `/dev/rdisk/cntndnsn` oder `/dev/dsk/cntndnsn` scheitert.

Solange der Volume-Manager (`vold`) ausgeführt wird, ist der Zugriff auf diese Geräte nur über den Manager für Wechsel-Datenträger in CDE bzw. die Pfadnamen des Volume-Manager, wie `/cdrom0`, `/floppy`, `/rmdisk`, `/jaz0` oder `/zip0`, möglich.

Sie können auf die Wechsel-Datenträger auch über deren Einträge im Verzeichnis `/vol/dev` zugreifen. Zum Beispiel:

`/vol/dev/rdiskette0/datenträger-name` für eine Diskette oder

`/vol/dev/rdisk/cntndn/datenträger-name` für eine CD-ROM oder eine Wechsel-Festplatte

Wenn ein Wechsel-Datenträgergerät einen Wechseldatenträger enthält, erscheint dessen Alias im Verzeichnis `/vol/dev/aliases` als symbolischer Verweis auf den entsprechenden Pfad im Verzeichnis `/vol/dev`. Wenn sich beispielsweise eine Diskette mit der Bezeichnung `test` im Diskettenlaufwerk 0 und eine CD mit der Bezeichnung `test` im CD-ROM-Laufwerk unter `/dev/rdisk/c2t1d0` befindet, wird Ihnen folgende Ausgabe angezeigt:

```
$ ls -l /vol/dev/aliases
lrwxrwxrwx 1 root root 30 May 11 12:58 cdrom0 -> /vol/dev/rdisk/c2t1d0/test
lrwxrwxrwx 1 root root 30 May 11 12:58 floppy0 -> /vol/dev/rdiskette0/test
```

Wenn Sie nicht sicher sind, welchen Gerätenamen Sie wählen sollen, geben Sie den Befehl `eject -n` ein, um die Gerätenamen für alle Wechsel-Datenträger anzuzeigen. Anhand des Gerätenamens auf der rechten Seite der Ausgabe von `eject -n` können Sie beispielsweise den Gerätenamen ermitteln, der für die Befehle `fsck`, `mkfs` oder `newfs` angegeben werden muß.

Zugriff auf Jaz- oder Zip-Laufwerke

Sie können auch ermitteln, ob sich der Zugriff auf Ihre Jaz- oder Zip-Laufwerke gegenüber früheren Solaris-Versionen ändert, je nachdem, ob Sie eine Aktualisierung auf oder eine Neuinstallation von Solaris 8 6/00 durchführen:

- Wenn Sie eine Aktualisierung auf Version Solaris 8 6/00 von einer früheren Solaris-Version durchführen, können Sie weiterhin auf die gleiche Weise wie in früheren Versionen auf Ihre Jaz- und Zip-Laufwerke zugreifen.
- Wenn Sie Version Solaris 8 6/00 neu installieren, können Sie nicht mehr auf die gleiche Weise wie in früheren Versionen auf Ihre Jaz- und Zip-Laufwerke zugreifen.

Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn Sie auf die gleiche Weise wie in früheren Solaris-Versionen auf Ihre Jaz- und Zip-Laufwerke zugreifen möchten.

1. **Melden Sie sich als superuser an.**
2. **Versehen Sie folgende Zeile in der Datei `/etc/vold.conf` mit einem Kommentarzeichen, indem Sie das Zeichen `#` an den Anfang des Textes setzen:**

```
#use rmdisk drive /dev/rdisk/c*s2 dev_rmdisk.so rmdisk%d
```

3. **Starten Sie das System neu.**

```
# init 6
```


CERT-Hinweise

Dieses Kapitel führt alle CERT-Hinweise mit Stand vom 06.01.2000 auf.

TABELLE 6-1 CERT-Hinweise

CERT-Hinweis	Thema	In der OS-Version integrierte Korrektur	Kommentare
CA-96.01	Denial-of-Service-Angriff auf UDP-Port	Solaris 2.5.1	Für weitere Informationen siehe CERT-Hinweise.
CA-96.03	Kerberos 4 Key Server	N/Z	Für weitere Informationen siehe CERT-Hinweise.
CA-96.04	Beschädigte Daten von Netzwerkservern	Solaris 2.5.1	Solaris 8-Betriebssystem nicht betroffen
CA-96.05	Java	N/Z	Solaris 8-Betriebssystem nicht betroffen
CA-96.06	NCSA/Apache CGI	N/Z	Solaris 8-Betriebssystem nicht betroffen
CA-96.07	Java Bytecode-Prüfprogramm	N/Z	Für weitere Informationen siehe CERT-Hinweise.

TABELLE 6-1 CERT-Hinweise (fortgesetzt)

CERT-Hinweis	Thema	In der OS-Version integrierte Korrektur	Kommentare
CA-96.08	PCNFSD	N/Z	
CA-96.09	rps.statd	Solaris 2.5.1	
CA-96.10	NIS+-Konfiguration	Solaris 2.5.1	
CA-96.11	Interpreter in CGI-Bin	N/Z	
CA-96.12	suidperl	N/Z	
CA-96.13	dip	N/Z	
CA-96.14	rdist	Solaris 2.6	
CA-96.15	KCMS	Solaris 2.6	
CA-96.16	AdminTools	Solaris 2.6	
CA-96.17	vold	Solaris 2.6	
CA-96.18	fm_fl	N/Z	
CA-96.19	expreserve	Solaris 2.5	
CA-96.20	sendmail-Ressourcen-Aushungerung	Solaris 2.6	
CA-96.21	TCP SYN Flood	Solaris 2.6	
CA-96.22	bash	N/Z	
CA-96.23	workman	N/Z	
CA-96.24	sendmail-Dämonmodus-Anfälligkeit	N/Z	Solaris 8-Betriebssystem nicht betroffen
CA-96.25	sendmail-Gruppenberechtigungen	Solaris 2.6	
CA-96.26	ping	Solaris 2.6	

TABELLE 6-1 CERT-Hinweise (fortgesetzt)

CERT-Hinweis	Thema	In der OS-Version integrierte Korrektur	Kommentare
CA-96.27	Installationsprogramme für HP-Software	N/Z	
CA-97.01	FLEXlm	N/Z	
CA-97.02	HP-UX newgrp	N/Z	
CA-97.03	csetup	N/Z	
CA-97.04	talkd	Solaris 2.6	
CA-97.05	MIME-Konvertierungs-Pufferüberlauf	N/Z	Solaris 8-Betriebssystem nicht betroffen
CA-97.06	rlogin-term	Solaris 2.6	
CA-97.07	nph-test	N/Z	
CA-97.08	innd	N/Z	
CA-97.09	imap und pop	N/Z	Solaris 8-Betriebssystem nicht betroffen
CA-97.10	Natürliche Sprache	N/Z	Solaris 8-Betriebssystem nicht betroffen
CA-97.11	libXt	Solaris 2.6	
CA-97.12	webdist.cgi	N/Z	
CA-97.13	xlock	Solaris 2.6	
CA-97.14	metamail	N/Z	
CA-97.15	SGI-Login	N/Z	
CA-97.16	ftpd	N/Z	Solaris 8-Betriebssystem nicht betroffen
CA-97.17	sperl	N/Z	

TABELLE 6-1 CERT-Hinweise (fortgesetzt)

CERT-Hinweis	Thema	In der OS-Version integrierte Korrektur	Kommentare
CA-97.18	at	Solaris 2.6	
CA-97.19	bsdip	N/Z	Solaris 8-Betriebssystem nicht betroffen
CA-97.20	JavaScript	N/Z	
CA-97.21	SGI-Puffer	N/Z	
CA-97.22	bind	Solaris 7	
CA-97.23	rdist	Solaris 7	
CA-97.24	Count_cgi	N/Z	
CA-97.25	CGI_metachar	N/Z	
CA-97.26	statd	Solaris 2.6	
CA-97.27	FTP-gebunden	Solaris 2.6	
CA-97.28	Teardrop und Land	N/Z	Solaris 8-Betriebssystem nicht betroffen
CA-98.01	smurf	N/Z	Für weitere Informationen siehe CERT-Hinweise.
CA-98.02	CDE	Solaris 7 und 8	
CA-98.03	ssh-agent	N/Z	
CA-98.04	Microsoft Windows	N/Z	
CA-98.05	bind_problems	Solaris 7	
CA-98.06	nisd	Solaris 7	
CA-98.07	PKCS	N/Z	Solaris 8-Betriebssystem nicht betroffen

TABELLE 6-1 CERT-Hinweise (fortgesetzt)

CERT-Hinweis	Thema	In der OS-Version integrierte Korrektur	Kommentare
CA-98.08	qpopper_vul	N/Z	
CA-98.09	imapd	N/Z	Solaris 8-Betriebssystem nicht betroffen
CA-98.10	Mime-Pufferüberlauf	Solaris 7	
CA-98.11	tooltalk	Solaris 7	
CA-98.12	mountd	N/Z	Solaris 8-Betriebssystem nicht betroffen
CA-99-01	Trojan-TC	N/Z	
CA-99-02	Trojan-Horse	N/Z	
CA-99-03	FTP-Pufferüberlauf	N/Z	Solaris 8-Betriebssystem nicht betroffen
CA-99-04	Melissa	N/Z	Solaris 8-Betriebssystem nicht betroffen
CA-99-05	statd-automountd	Solaris 7 (statd) Solaris 2.6 (automount)	
CA-99-06	exploresip	N/Z	Solaris 8-Betriebssystem nicht betroffen
CA-99-07	IIS-Pufferüberlauf	N/Z	
CA-99-08	rpc.cmsd	Solaris 8	
CA-99-09	arrayd	N/Z	
CA-99-10	cobalt.rag2	N/Z	

TABELLE 6-1 CERT-Hinweise (fortgesetzt)

CERT-Hinweis	Thema	In der OS-Version integrierte Korrektur	Kommentare
CA-99-11	CDE		Solaris 8-Betriebssystem nicht betroffen
CA-99-12	amd		Solaris 8-Betriebssystem nicht betroffen
CA-99-13	wuftpd		Solaris 8-Betriebssystem nicht betroffen
CA-99-14	bind		Solaris 8-Betriebssystem nicht betroffen
CA-99-15	RSAREF2		Solaris 8-Betriebssystem nicht betroffen
CA-99-16	sadmind		Solaris 8-Betriebssystem nicht betroffen
CA-99-17	Denial of Service-Tools		Nicht Teil des Solaris 8-Betriebssystems. Siehe Sun Security Bulletin Nr. 00193.

Maintenance Update Patch-Liste

Die in diesem Anhang aufgeführten Patches wurden auf eine der folgenden Arten auf Solaris 8 6/00 angewendet:

- Mit SolStart

Diese Patches befinden sich bei einem installierten System im Verzeichnis `/var/sadm/patch`.

- Mit der Freshbits-Technologie

Diese Patches wurden beim Erstellen von Solaris 8 6/00 angewendet. Diese Patches befinden sich daher nicht im Verzeichnis `/var/sadm/patch`.

Mit dem Befehl `showrev -p` wird eine Liste aller Patches angezeigt, die auf das installierte System angewendet wurden, unabhängig davon, wie diese Patches angewendet wurden. Solaris 8 6/00 enthält ein bekanntes und getestetes Patch-Level. Allerdings können die Patches in Solaris 8 6/00 nicht zurückgesetzt werden.

Patch-Liste

108528-01 : SunOS 5.8: kernel update patch
4256799 4272737 4293528 4295776 4303474 4304696 4305365 4306004 4306367 4307062
4307080 4307747 4307827 4309011 4309802 4309818 4310864 4311134 4312278 4313746 4313747
4314201

108576-01 : SunOS 5.8: Expert3D IFB Graphics Patch
4287694 4288477 4288903 4292508 4294341 4294348 4297823 4299666

(fortgesetzt)

108604-03 : SunOS 5.8: Elite3D AFB Graphics Patch
4234045 4294963 4300089 4303885 4308725

108605-03 : SunOS 5.8: Creator 8 FFB Graphics Patch
4234045 4294963 4303885 4308725

108631-06 : SunOS 5.8: SPECIAL PATCH
4299534 4316564

108652-04 : X11 6.4.1 Xsun patch
4281374 4292395 4286682 4300866 1221324 4308554 4306350 4312517 4287741 4297581
4297830 4299495 4306774 4308640 4308661 4308670 4311088 4312780 4312893

108664-02 : SunOS 5.8: Support for SME platforms
4298987 4309134

108680-02 : SunOS 5.8: SuperIO 307 (plug-n-play) device drivers
4252667 4306404

108714-01 : CDE 1.4: libDtWidget patch
4289349

108723-01 : SunOS 5.8: /kernel/fs/lofs and /kernel/fs/sparcv9/lofs patch
4126922

108725-01 : SunOS 5.8: st driver patch
4270641 4319238

108727-02 : SunOS 5.8: /kernel/fs/nfs and /kernel/fs/sparcv9/nfs patch
4276984 4293528

108781-01 : Solaris 8: Get UDCTool to work for zh_TW
4307173

108806-02 : Solaris 8: Sun Quad FastEthernet qfe driver
4306341 4301636 4321069 4321602

108808-05 : SunOS 5.8: Manual Page updates for Solaris 8
4312130 4323321 4323394 4314114 4310895

108810-01 : SunOS 5.8: DirUmountRecurse unmounts incorrectly
4299103

108820-01 : SunOS 5.8: nss_compat.so.1 patch
4302441

108823-01 : SunOS 5.8: compress/uncompress/zcat patch
4295877

108825-01 : SunOS 5.8: /usr/lib/fs/cachefs/cfsadmin patch
4207874

108827-01 : SunOS 5.8: libthread patch

(fortgesetzt)

4288299

108835-01 : CDE 1.4: dtcm patch
4285729

108869-01 : SunOS 5.8: snmpdx/mibiisa/libssasmp/snmplib patch
4299328 4301970 4309416

108874-01 : SunOS 5.8: fhc driver patch
4304051

108875-04 : SunOS 5.8: c2audit patch
4224166 4290575 4307306 4308525 4322741

108897-01 : X11 6.4.1 Xprint patch
4305734

108899-01 : SunOS 5.8: /usr/bin/ftp patch
4294697

108901-01 : SunOS 5.8: /kernel/sys/rpcmod and /kernel/strmod/rpcmod patch
4107735

108909-01 : CDE 1.4: Smart Card Administration GUI patch
4301377 4301411

108914-01 : SunOS 5.8: localisation updates for different components

108919-01 : CDE 1.4: dtlogin patch
4072784 4293300 4302209

108921-02 : CDE 1.4: dtwm patch
4306589 4311842 4301522 4299651 4300013

108925-03 : Solaris 8: New Messages for new I18N projects
4321271 4323500

108933-01 : Hex broken in Swedish dtcalc, Mistranslation in Spanish dtmail
4308864 4304021

108940-01 : Motif 2.1.1: Runtime library patch for Solaris 8
4299216

108947-01 : SunOS 5.8: /platform/sun4u/cprboot patch
4296960

108949-01 : CDE 1.4: libDtHelp/libDtSvc patch
4298416

108954-02 : SunOS 5.8: localisation updates for different components

(fortgesetzt)

- 108956-01 : SunOS 5.8: htt_server dumps core on SCH's cm.so in utf-8 locales
4314242
- 108958-02 : SunOS 5.8: Patch for libspmisvc.so.1
4256556 4302899 4313039
- 108960-01 : SunOS 5.8: Patch for sysidnet
4310705
- 108962-01 : SunOS 5.8: XmlReader fails on an HTTP stream
4314140
- 108964-02 : SunOS 5.8: /usr/sbin/snoop patch
4297326 4297676 4313760 4315280 4317713 4321696 4321713 4321720 4321721 4321723
4321725 4321726 4322042 4322055 4322058 4322060 4322064 4322200 4322670
- 108966-01 : SunOS 5.8: /kernel/fs/ufs and /kernel/fs/sparcv9/ufs patch
4293528
- 108968-02 : SunOS 5.8: vol/vold/rmmount patch
1206000 4108297 4145529 4205437 4211612 4254816 4255049 4285374 4286446 4292408
4292563 4296452 4298451 4298465 4298563 4298567 4303430 4304283 4304289 4305067 4306425
4307495 4307500 4307620 4307634 4312778 4313091
- 108970-01 : SunOS 5.8: /usr/lib/fs/pcfs/fsck and /usr/lib/fs/pcfs/mkfs patch
4145536 4210625 4250242 4256652
- 108972-01 : SunOS 5.8: /sbin/fdisk patch
4221693
- 108974-02 : SunOS 5.8: sd and uata driver patch
4285368 4285546 4305131 4313235
- 108975-02 : SunOS 5.8: /usr/bin/rmformat and /usr/sbin/format patch
4242879 4292212 4308431 4311553 4322206
- 108977-01 : SunOS 5.8: libsmmedia patch
4292214 4308431 4311553
- 108979-05 : SunOS 5.8: Netra ct patch
4236043 4242051 4253713 4255980 4272737 4276021 4290269 4303126 4306367 4307062
4307080 4307747 4307827 4309011 4309802 4309818 4310864 4311126 4311134 4312838 4312937
4314121 4314936 4315098 4315100 4315101 4317657 4317667 4318351 4318728 4318747 4320440
4320471 4328225 4330429 4330774
- 108981-02 : SunOS 5.8: /kernel/drv/hme and /kernel/drv/sparcv9/hme patch
4247473 4327720
- 108982-03 : SunOS 5.8: fctl/fp/fcp/usoc driver patch
4291069 4294605 4298666 4298671 4298676 4298680 4298689 4298693 4298699 4299785
4300943 4300953 4302739 4304902 4323071 4324847
- 108983-02 : SunOS 5.8: fcip patch

(fortgesetzt)

4304890 4320876

108984-02 : SunOS 5.8: qlc adb macros patch
4264323 4278254 4300470 4300943 4300953 4302087 4304897 4324126 4324180 4324192
4324478

108985-01 : SunOS 5.8: /usr/sbin/in.rshd patch
4158689 4305888

108987-01 : SunOS 5.8: Patch for patchadd and patchrm
4278860 4304640 4303509 4292990 4299710

108989-02 : SunOS 5.8: /usr/kernel/sys/acctctl and /usr/kernel/sys/exacctsys patch
4305365 4312278 4313746 4313747 4314201

108991-02 : SunOS 5.8: libc and watchmalloc patch
4193683 4225913 4292683 4312278 4314913

108993-01 : SunOS 5.8: nss and ldap patch
4312278

108995-01 : SunOS 5.8: /usr/lib/libproc.so.1 patch
4312278

108997-03 : SunOS 5.8: libexacct and libproject patch
4305365 4312278 4313746 4313747 4314201

108999-01 : SunOS 5.8: PAM patch
4312278

109003-01 : SunOS 5.8: /etc/init.d/acctadm and /usr/sbin/acctadm patch
4312278

109005-01 : SunOS 5.8: /sbin/su.static and /usr/bin/su patch
4312278

109007-01 : SunOS 5.8: at/atrm/batch/cron patch
4312278

109009-01 : SunOS 5.8: /etc/magic and /usr/bin/file patch
4312278

109011-01 : SunOS 5.8: /usr/bin/id and /usr/xpg4/bin/id patch
4312278

109013-02 : SunOS 5.8: /usr/bin/lastcomm patch
4305365 4312278 4313746 4313747 4314201

109015-01 : SunOS 5.8: /usr/bin/newtask patch
4312278

109017-01 : SunOS 5.8: /usr/bin/pgrep and /usr/bin/pkill patch
4312278

(fortgesetzt)

- 109019-01 : SunOS 5.8: /usr/bin/priocntl patch
4312278
- 109021-01 : SunOS 5.8: /usr/bin/projects patch
4312278
- 109023-01 : SunOS 5.8: /usr/bin/sparcv7/ps and /usr/bin/sparcv9/ps patch
4312278
- 109025-01 : SunOS 5.8: /usr/bin/sparcv7/truss and /usr/bin/sparcv9/truss patch
4312278
- 109027-01 : SunOS 5.8: /usr/bin/wracct patch
4312278
- 109029-01 : SunOS 5.8: perl patch
4312278
- 109031-01 : SunOS 5.8: projadd/projdel/projmod patch
4312278
- 109033-01 : SunOS 5.8: /usr/bin/sparcv7/prstat and /usr/bin/sparcv9/prstat patch
4312278
- 109035-01 : SunOS 5.8: useradd/userdel/usermod patch
4312278
- 109037-01 : SunOS 5.8: /var/yp/Makefile and /var/yp/nicknames patch
4312278
- 109041-02 : SunOS 5.8: sockfs patch
4224166 4290575 4322741
- 109043-02 : SunOS 5.8: sonode adb macro patch
4224166 4290575 4322741
- 109045-02 : SunOS 5.8: /usr/sbin/sparcv7/crash and /usr/sbin/sparcv9/crash patch
4224166 4290575 4322741
- 109066-03 : SunOS 5.8: NCA Support for Apache Web Server patch
4285881 4294231 4296334 4297125 4297126 4297294 4299951 4300202 4300429 4300836
4301047 4303787 4306793 4307672 4307679 4307683 4308402 4311970 4312075 4312396 4313734
4316564 4317634 4318360 4318365 4324351 4326195 4326198
- 109068-01 : Japanese CDE 1.4: Update Japanese CDE help files
4302904
- 109070-01 : WBEM (japanese): fix japanese improper messages
4302909
- 109072-02 : Japanese CDE 1.4: sdtsmartcardadmin help files
4318088 4301377

(fortgesetzt)

- 109077-01 : SunOS 5.8: /usr/lib/inet/in.dhcpd patch
4313817
- 109087-01 : SunOS 5.8: atok8 terminates "Shell widget modeShell has zero..."
4297016 4301750
- 109091-01 : SunOS 5.8: /usr/lib/fs/ufs/ufsrestore patch
4297558
- 109093-01 : SunOS 5.8: JFP message files patch
4318917
- 109094-01 : SunOS 5.8: localisation updates for different components

- 109128-01 : Provide conversion between codepages 1256 and ISO8859-6
4301870
- 109131-01 : SunOS 5.8: JFP manpages patch
4320935
- 109137-01 : SunOS 5.8: /usr/sadm/install/bin/pkginstall patch
4318844
- 109142-01 : CDE 1.4: dtterm libDtTerm patch
4308751
- 109145-01 : SunOS 5.8: /usr/sbin/in.routed patch
4319852
- 109147-01 : SunOS 5.8: linker patch
4309212 4311226 4312449
- 109149-01 : SunOS 5.8: /usr/sbin/mkdevmaps patch
4316613
- 109153-01 : SunOS 5.8: /platform/sun4u/kernel/misc/cpr patch
4305817
- 109157-02 : SunOS 5.8: WOS Message Update
4329574

- 109165-03 : CDE 1.4: dtfile patch
4257760 4256612 4256615 4256616 4256617 4297751 4259270 4287012 4292249 4303367
4297401 4302856 4305084 4305248 4303443 4291565 4308823 4306243 4291444 4286997 4310115
4302740 4301375 4312545 4314867 4312316 4310827 4292266 4316515 4314491 4317156 4317797
4314870 4322296 4318940 4325417
- 109167-01 : CDE 1.4: Desktop Help Updates Patch
4307183 4319636
- 109169-05 : CDE 1.4: Window Manager Enhancements Patch

(fortgesetzt)

4301525 4301229 4303415 4304468 4308078 4310419 4311506 4312315 4311916 4312250
4311992 4312375 4305293 4316508 4299329 4321374 4327961 4321817 4328036 4328268

109176-01 : Japanese CDE 1.4: New Feature patch
4322170

109179-03 : SunOS 5.8: localisation updates for different components

109181-01 : SunOS 5.8: /kernel/fs/cachefs patch
4166371 4292697 4299056

109200-01 : SunOS 5.8: localisation updates for different components
4313061

109221-01 : SunOS 5.8: Patch for sysidnet
4322703

109241-02 : SunOS 5.8: /usr/kernel/drv/pm and /usr/kernel/drv/sparcv9/pm patch
4319440

109247-01 : Bad translation causes core dump in German install
4324017

109249-01 : Help not localised for the dhcpgmr
4324311

109255-01 : Unlocalised buttons on user-interface of dhcpgmr
4324315

109264-01 : Graphics missing from Help in Smart Card
4324308

109277-01 : SunOS 5.8: /usr/bin/iostat patch
4313169

109279-01 : SunOS 5.8: /kernel/drv/ip and /kernel/drv/sparcv9/ip patch
4299951

109316-01 : SunOS 5.8: SPECIAL PATCH
4299534

109318-01 : SunOS 5.8: libspmisoft patch
4324404